

**BERGISCHE
SYMPHONIKER**

**SAISON
2019/20**



**AUFTAKT
MIT DANIEL
HUPPERT**

Neuer Generalmusikdirektor

VOM PLAN ZUM GARTEN!

ALLES MACHBAR

OBI

[obi.de/gartenplaner](https://www.obide.de/gartenplaner)



SAISON 2019/20

DAS ORCHESTER

- 04 Musiker der Bergischen Symphoniker
- 07 Vertrauen und Magie, Interview mit GMD Daniel Huppert

KONZERTE DER SAISON 2019/20

- 13 Philharmonische Konzerte
- 16 Besucher-Service
- 19 ON FIRE!
- 21 Familienkonzerte
- 23 Sonderkonzerte/*Hier bei uns*
- 29 Kammerkonzerte

MUSIKTHEATER

- 31 Oper, Operette, Musical
- 34 Gastspiele/*Unterwegs*

MAGAZIN MIT INTERVIEW

- 37 Singen auf dem Flügel, Interview mit Alexander Krichel
- 38 Musik und Menschen kennen
- 39 Musik sehen
- 40 Überirdisch himmlisch
- 42 Gute Fragen fürs Konzert
- 45 Feuer Freude!

EDUCATION

- 49 Angebote für unsere jungen Zuhörer

FREUNDE, PARTNER UND FÖRDERER

- 53 Chor der Bergischen Symphoniker
- 55 20 Jahre Orchesterakademie – we all celebrate!
- 57 Musiker-Patenschaften
- 59 Freunde und Förderer

SERVICE UND INFORMATIONEN

- 66 Management, Impressum
Ticket-Service (*s. Umschlag Innenseite*)



GENERALMUSIKDIREKTOR Daniel Huppert

1. VIOLINE Mihalj Kekenj (*1. Konzertmeister*), Martin Haunhorst (*Stellv. Konzertmeister*), Alexei Silbert, Radoslav Nenchev, Robin Chadwick, Roland Hardenberg, Agnes Bettina Broszinski-Griep, Almuth Wiesemann, Viola Fey, Rina Yamada, Julia Brockmann, Juliana Pauß, N.N.

2. VIOLINE Michael S. McGehee, Angela Christen, Shino Nakai, Irena Drobek, Otilia Abager, Alex Piastro, Gergana Petrova, Eva Gosling, Alice Clause, Ayça Aküna, Velina Nenchev **VIOLA** Odysseas Lavaris, Carol-Ann Habich-Traut, Alexander Kiss, András Takács-Bäcker, Stefan Niessner, Gunhild Mentges, Johanna Seffen, N.N. **VIOLONCELLO** Ivaylo Daskalov, Christian Kircher, Thomas Grote, Matthias Wehmer, Júlia Carrasco Martinez, N.N.



KONTRABASS N.N., Marco Göhre, N.N., Kanako Yoshioka, N.N.

FLÖTE Izabela Brown, Francesco Camuglia, Doris Lange-Haunhorst, Korinna Kamarinea

OBOE Christian Leschowski, Michael Forster, Yo-Rong Hsieh, N.N. **KLARINETTE** Marlies Klumpenaar, Jörg Lackes, Sebastian Appel, Veronika Giesen **FAGOTT** Eduard Drobek, Ruth Krabbe, Dorel Teican

HORN Seonkyeong Yu, Lubomir Fabik, Jonas Brandenburger, Ansgar Faust, Ina Bijlsma, N.N.

TROMPETE Ferenc Mausz, Peter Kett, Antonio Villanueva, N.N. **POSAUNE** Bruce Collings, Matthias Müller, Roland Gillessen, Paul Anders **TUBA** Hideyuki Takahashi **PAUKE UND SCHLAGZEUG** Julian Sultzberger, Oliver Hudec, Simon Roloff **HARFE** Daniela Stürzinger



VERTRAUEN UND MAGIE

*Generalmusikdirektor Daniel Huppert
über sein Klangideal, Kommunikation und
ein Orchester als Geschenk*



Herr Huppert, wie zeigen Sie in der ersten Saison am Pult der Bergischen Symphoniker Ihre eigene Handschrift?

Einerseits möchte ich natürlich ein abwechslungsreiches Programm bieten und andererseits dem Orchester die Möglichkeit, eine große musikalische Bandbreite zu zeigen: Programmatisch kontrastierende Akzente, wie das barocke Programm mit Maurice Steger oder große klassische und romantische Symphonien, etwa von Haydn, Dvořák oder Tschaikowski, wie auch Werke des 20. Jahrhunderts, so dass man eine große Brücke spannen kann – nicht nur was die Epochen angeht, sondern vor allem hinsichtlich der Klangfarben. Mein großes Ziel ist es, ein Vertrauen zwischen uns und dem Publikum aufzubauen, so dass eigentlich egal ist, was auf dem Programm steht, weil man gerne kommt, um die Musik auf sich wirken zu lassen und weil man die Qualität des Orchesters spürt.

Was ist für Sie in Sachen Ausdruck musikalisch die wichtigste Komponente?

Jeder Dirigent hat bestimmte »Steckenpferde«. Ich bin zum Beispiel ein sehr klangsinniger Dirigent. Wahrscheinlich liebe ich deswegen Werke von Mahler, Richard Strauss, Korngold und ähn-

lich opulente Kompositionen – auch wenn die in dieser Saison weniger auf dem Plan stehen. Aber das ist Absicht. (*er lacht*) Ich bin sowieso eher ein musikalischer Allesfresser. Wenn ich viel Richard Strauss oder Bruckner dirigiere, gehe ich danach nach Hause und höre mir Bach oder portugiesischen Fado an. Ich brauche immer die Kontraste. Wenn ich eine Symphonie von Haydn, Schubert oder eben Bruckner oder Mahler erarbeite, trage ich dabei natürlich auch bestimmte Klangvorstellungen in mir. Das Faszinierende am Dirigieren ist: Wenn es dann gelingt, diese auf das Orchester zu übertragen, dass sie durch einen hindurch strömen. Gleichzeitig versuche ich immer, die Strukturen, die Architektonik der Partitur deutlich zu machen. Denn wenn man die im Detail herausarbeitet, ergibt sich automatisch ein anderer jeweils eigener, durchsichtigerer Klang.

Worauf kommt es für Sie in der Zusammenarbeit von Dirigent und Orchester an?

Natürlich muss die Chemie stimmen, denn es ist im Idealfall ein sehr persönliches Agieren zwischen Dirigent und Orchester. Diese Offenheit habe ich bei den Bergischen Symphonikern sehr schnell gespürt und wir haben gleich einen Draht zueinander

gefunden, miteinander musikalisch zu kommunizieren. Es ist in den Proben ein ständiger Wechsel aus individuellem Kontakt mit einzelnen Orchestermitgliedern, ganzen Orchestergruppen und dem Blick für das große Ganze. Das ist mir sehr wichtig. Wenn man selbst mal am letzten Pult gesessen hat, weiß man, wie einsam das dahinten sein kann. *(er lacht)*

Sprechen Sie da aus eigener leidvoller Erfahrung?

Schon, ich habe meine Jugend mit dem Cello verbracht und immer gerne im Orchester gespielt. Das war letztendlich auch einer der Gründe, warum ich gerne Dirigent werden wollte. Wenn man selbst in einem Orchester gesessen hat, kann man im positiven Sinne auch die Denkstrukturen ganz anders verstehen. Dann weiß man vielleicht besser, wie es sich für die Musikerinnen und Musiker anfühlt, wann man wirklich »bohren« muss oder wann es an der Zeit ist zu sagen: »So, jetzt lassen wir das mal laufen.« *(er schmunzelt)*

Und wie kam es dann zum Sprung vom Cello ans Dirigentenpult?

Ich war schon immer sehr am Gesamten interessiert, an den Ideen, die in der gesamten Partitur stecken. Wie baut man sowas? Wie funktioniert ein Orchester? Und gleichzeitig bin ich gerne mit Menschen im Austausch. Das ist ja wie ein kleines Uhrwerk, wenn man sich anschaut, wie das alles so ineinandergreift. Außerdem habe ich immer gerne programmatisch, aber auch organisatorisch gearbeitet. Das ist ja das Schöne, wenn man so eine Stelle anvertraut bekommt, dass man dann einen gemeinsamen Weg neu beschreiten kann. Es ist für mich zu gleichen Teilen eine Herausforderung und ein Geschenk, einen eigenen Klangkörper zu formen.

Sie stehen aber nicht immer selbst vor dem Orchester, sondern geben den Taktstock auch mal weiter.

Ja, es ist mir wichtig, dass Gäste kommen, die das

Orchester prägen. Jeder Kollege arbeitet auf seine Weise, die sich hoffentlich möglichst viel von mir unterscheidet und sich gleichzeitig mit meiner Arbeitsweise gegenseitig positiv beeinflusst. Das Publikum wird dann sicherlich merken, dass das Orchester bei einem anderen Dirigenten anders klingt. Genauso habe ich auch die Auswahl der Solistinnen und Solisten getroffen: Es gibt die jungen Gipfelstürmer und es gibt die im positiven Sinne gestandenen, erfahrenen Kollegen. All das gehört zum Leben. Es ist mir sehr wichtig, diese unterschiedlichen Aspekte im Konzertprogramm in einem Gesamtkontext unterzubringen.

Auf welche musikalische Erkenntnis dürfen wir uns dabei noch freuen?

Manche Stücke wurden sehr lange nicht mehr gespielt, wie zum Beispiel »Tod und Verklärung«. Andere gehören zum Standardrepertoire, aber auch das ist ganz bewusst so gewählt. Zum Beispiel eine »Unvollendete« von Schubert, die bleibt immer eine Herausforderung und ich werde sie sicherlich jedes Mal wieder anders sehen. Das ist nämlich der große Unterschied zur CD oder zum Streaming. Es ist immer wieder neu und die Magie entsteht im Moment – das ist für mich das Bedeutende an einem Konzerterlebnis.

KONZERTTIPPS *(Termine ab S. 13)*

A. Dvořák Symphonie Nr. 9 e-Moll op. 95 »Aus der Neuen Welt« (1. Phil. Konzert)

Barock-Impuls mit Maurice Steger, u.a. mit

J. Haydn Symphonie Nr. 94 G-Dur »Mit dem Paukenschlag« (7. Phil. Konzert)

J. Haydn Symphonie Nr. 59 A-Dur »Feuersymphonie« (10. Phil. Konzert)

R. Strauss »Tod und Verklärung«, **F. Schubert** Symphonie Nr. 7 »Unvollendete« (4. Phil. Konzert)

P. I. Tschaikowski Symphonie Nr. 5 e-Moll op. 64 (5. Phil. Konzert)



Begeistern ist einfach.



stadtparkasse-remscheid.de
sparkasse-solingen.de

**Wenn das kulturelle Angebot
einer Stadt so bunt wie
unser Leben ist.**

Wir unterstützen eine Vielzahl
von kulturellen Projekten.
Sparkassen sind der größte
nichtstaatliche Kulturförderer
in Deutschland. Das ist gut
für die Sinne und gut für die
Menschen in Remscheid und
Sulingen.

 Sparkassen
Remscheid und
Sulingen



walbusch

**DAS PASST
ZU MIR.**

**JETZT IN IHREM
HAUPTGESCHÄFT SHOPPEN –
Martinstraße 18, 42655 Solingen**

Mo – Fr: 9 – 17 Uhr, Sa: 9 – 14 Uhr

www.walbusch.de



Wärme



Lüftung



Neue Energien

Ihr Zuhause - unser Versprechen



Zuhause bedeutet mehr als nur ein paar Räume und ein Dach. Dieses Mehr geben wir unseren Kunden jeden Tag.

Mehr zu Vaillant Systemen erfahren Sie unter www.vaillant.de



Komfort für mein Zuhause



KONZERTE DER SAISON 2019/20

- ▶ Philharmonische Konzerte ▶ Musik. Genießen!
- ▶ ON FIRE! ▶ Familienkonzerte ▶ Sonderkonzerte/
Hier bei uns ▶ Kammerkonzerte

Philharmonische Konzerte 1–10

Saison 2019/20

➔ 1. PHIL. KONZERT

Di 03.09.19 | 19.30

Konzerthaus Solingen

Mi 04.09.19 | 19.30

Teo Otto Theater

Remscheid

AUFBRUCH IN DIE NEUE WELT

R. Wagner (1813–1883): Ouvertüre aus der Oper »Rienzi« WWV 49

L. van Beethoven (1770–1827): Konzert für Klavier und Orchester Nr. 2 B-Dur op. 19

A. Dvořák (1841–1904): Symphonie Nr. 9 e-Moll op. 95 »Aus der Neuen Welt«

► *Alexander Krichel, Daniel Huppert*

➔ 2. PHIL. KONZERT

Di 24.09.19 | 19.30

Konzerthaus Solingen

Mi 25.09.19 | 19.30

Teo Otto Theater

Remscheid

ROMANTISCHER TAUCHGANG

F. Mendelssohn Bartholdy (1809–1847): Konzert-Ouvertüre »Meeresstille und glückliche Fahrt« op. 27

R. Schumann (1810–1856): Konzert für Violoncello und Orchester a-Moll op. 129

A. von Zemlinsky (1871–1942): Die Seejungfrau (Phantasie nach Hans Christian Andersen)

► *Isang Enders, Georg Fritzsich*

Konzertmitschnitt von WDR3. Sendetermin: www.bergischesymphoniker.de

➔ 3. PHIL. KONZERT

Di 22.10.19 | 19.30

Konzerthaus Solingen

Mi 23.10.19 | 19.30

Teo Otto Theater

Remscheid

WIR GRATULIEREN! 20 Jahre Orchesterakademie

L. van Beethoven (1770–1827): Ouvertüre aus dem Ballett »Die Geschöpfe des Prometheus« op. 49

F. Schubert (1797–1828): Ouvertüre »Im Italienischen Stil« C-Dur D 591

R. Strauss (1864–1949): Konzert für Horn und Orchester Nr. 1 Es-Dur op. 11

G. Bizet (1838–1875): Symphonie Nr. 1 C-Dur

► *Marcel Sobol, Bar Avni, Silke Löhr, Daniel Huppert, Horst Kläuser*

➔ 4. PHIL. KONZERT

Di 12.11.19 | 19.30

Konzerthaus Solingen

Mi 13.11.19 | 19.30

Teo Otto Theater

Remscheid

FASZINATION VERGÄNGLICHKEIT

F. Schubert (1797–1828): Symphonie Nr. 7 h-Moll D 759 »Unvollendet«

F. Liszt (1811–1886): Totentanz, Paraphrase über »Dies irae«

A. Panufnik (1914–1991): Katyń Epitaph

R. Strauss (1864–1949): Tondichtung für großes Orchester »Tod und Verklärung« op. 24

► *Alexey Sychev, Daniel Huppert*

➔ 5. PHIL. KONZERT

Di 10.12.19 | 19.30

Konzerthaus Solingen

Mi 11.12.19 | 19.30*

Teo Otto Theater

Remscheid

HIMMLISCH RUSSISCH

D. Schostakowitsch (1906–1975): Festliche Ouvertüre A-Dur op. 96

R. Glière (1875–1956): Konzert für Harfe und Orchester Es-Dur op. 74

P. I. Tschaikowski (1840–1893): Symphonie Nr. 5 e-Moll op. 64

► *Xavier de Maistre, Daniel Huppert*

→ 6. PHIL. KONZERT

Di 03.03.20 | 19.30
Konzerthaus Solingen
Mi 04.03.20 | 19.30*
Teo Otto Theater
Remscheid

→ 7. PHIL. KONZERT

Di 31.03.20 | 19.30
Konzerthaus Solingen
Mi 01.04.20 | 19.30*
Teo Otto Theater
Remscheid

→ 8. PHIL. KONZERT

Di 28.04.20 | 19.30
Konzerthaus Solingen
Mi 29.04.20 | 19.30
Teo Otto Theater
Remscheid

→ 9. PHIL. KONZERT

Di 26.05.20 | 19.30
Konzerthaus Solingen
Mi 27.05.20 | 19.30
Teo Otto Theater
Remscheid

→ 10. PHIL. KONZERT

Di 23.06.20 | 19.30
Konzerthaus Solingen
Mi 24.06.20 | 19.30
Teo Otto Theater
Remscheid

OPULENTE KLÄNGE

F. Chopin (1810–1849): Konzert für Klavier und Orchester
Nr. 1 e-Moll op. 11

D. Schostakowitsch (1906–1975): Symphonie Nr. 5 d-Moll op. 47
▶ *Wolfgang Manz, Anthony Bramall*

BAROCK-IMPULS

G. F. Händel (1685–1759): Suite de danse HWV 1 aus der Oper
»Almira, Königin von Kastilien«

Antonio Vivaldi (1678–1741): Konzert d-Moll op. 3 Nr. 11 RV 565 für zwei
Violinen, Violoncello, Streichorchester und Basso Continuo

Francesco Geminiani (1687–1762): Konzert für Blockflöte und Orchester
A-Dur op. 5 Nr. 11

Carlo Monza (1735–1801): Sinfonia D-Dur »La Tempesta di mare«

Joseph Haydn (1732–1809): Symphonie Nr. 94 G-Dur Hob. I:94
»Mit dem Paukenschlag«

▶ *Maurice Steger*

BÖHMISCHE SCHÄTZE

B. Smetana (1824–1884): Ouvertüre aus der Oper »Die verkaufte Braut«

L. Janáček (1854–1928): Lachische Tänze

A. Dvořák (1841–1904): In der Natur op. 63

A. Dvořák (1841–1904): Te Deum op. 103

▶ *Karen Leiber, Yoontaek Rhim, Chor der Bergischen Symphoniker –
Einstudierung Stephanie Schlüter, Daniel Huppert*

TANZ, DANSE, TÄNC!

Z. Kodály (1882–1967): Tänze aus Galánta

A. Glasunow (1865–1936): Konzert für Violine und Orchester a-Moll op. 82

S. Rachmaninow (1873–1943): Symphonische Tänze op. 45

▶ *Liya Petrova, Nicolas Milton*

FEUER FREUDE!

J. Haydn (1732–1809): Symphonie Nr. 59 A-Dur Hob. I:59
»Feuersymphonie«

B. Bartók (1881–1945): Konzert für Violine und Orchester Nr. 1 Sz. 36

I. Strawinski (1882–1971): Suite Nr. 2 aus dem Ballett »Der Feuervogel« (1919)

▶ *Hyeyoon Park, Daniel Huppert*

* **BACKSTAGE LOUNGE** um 18.30 Uhr für junge Zuhörer (vgl. S. 51)

→ **Konzerteinführung** um 18.45 Uhr mit Katherina Knees

Isang Enders



Karen Leiber



Hyeyoon Park



Xavier de Maistre

MUSIK. GENIESSEN.

UNSER BESUCHER-SERVICE

**SIE MÖCHTEN
MEHR ÜBER
UNSERE MUSIK
WISSEN?**

Videos: auf dem YouTube-Kanal der Bergischen Symphoniker!
Programmhefte im Download: ca. eine Woche vor Konzert unter www.bergischesymphoniker.de beim jeweiligen Konzerttermin abrufbar
Einführung mit Musikbeispielen: mit der Musikwissenschaftlerin *Katherina Knees* vor jedem Philharmonischen Konzert (vgl. S. 14)

**SIE MÖCHTEN AM
BALL BLEIBEN?**

Newsletter auf der Homepage abonnieren:
www.bergischesymphoniker.de

**SIE MÖCHTEN
MEHR DAVON?
WIR FREUEN UNS
AUF SIE!**

Ein Abonnement bietet Ihnen Musikgenuss zu attraktiven Konditionen. Wir kümmern uns: Ihr Platz ist reserviert. Sie verpassen kein Highlight. Sie sind einmal verhindert? Tauschen Sie Ihre Karten problemlos um. Übertragbar: Machen Sie doch einmal Freunden eine Freude. Erweiterbar (Remscheid): Nehmen Sie als Abonnent einen Gast zum ermäßigten Abopreis mit ins Konzert.

**SIE MÖCHTEN
REINSCHNUPPERN?**

Mit unseren Wahl-/Schnupper-Abos können Sie Ihr ganz eigenes Programm zusammenstellen.

**SIE MÖCHTEN
INTERESSANTEN
MENSCHEN
BEGEGNEN?**

Beim »*Nachklang*« im Konzerthaus oder der benachbarten Gastronomie treffen Sie immer einen Musiker, mit dem Sie ins Gespräch kommen können.

**TICKETS, ABOS,
ERMÄSSIGUNGEN
UNTER:**

www.bergischesymphoniker.de/service
Teo Otto Theater Remscheid | Tel. 02191/16 26 50
Theater und Konzerthaus Solingen | Tel. 0212/20 48 20

Theater und Konzerthaus Solingen

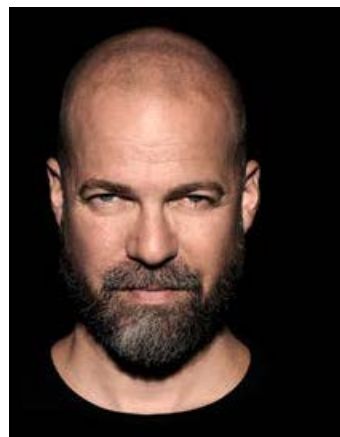


Teo Otto Theater Remscheid

Miki Kekenj



Curse



Marialy Pacheco

ON FIRE! beschreibt einen Ausnahmezustand und nimmt das Publikum mit in neue Gefilde. Die Bergischen Symphoniker machen hier eine Tür auf zu glamourösen Events mit Verbindungen von Klassik und Pop, Film, Musical, Comedy ... – und guter Unterhaltung!

Fr 22.11.19 | 19.30

Konzerthaus
Solingen

Sa 23.11.19 | 19.30

Teo Otto Theater
Remscheid

ON FIRE! #7

mit Miki Kekenj & Curse

Es gibt HipHop! Ja, genau, HipHop... Nicht erschrecken, diese zu Unrecht gefürchtete Musikrichtung gibt es auch mit erzählerischen und poetischen Inhalten. Ganz ohne Kraftausdrücke und pubertäres Gehabe. Glaubt Ihr nicht?! Kommt vorbei und überzeugt Euch vom Gegenteil. Es gibt ein Violinkonzert mit HipHop-Einflüssen von unserem Konzertmeister Miki Kekenj zum einen und Songs für Rap und Orchester von Deutschlands Philosophen unter den Rappern Curse zum anderen. *Lasst Euch in Feuer und Flamme versetzen von so viel Wortakrobatik.*

Fr 10.01.20 | 19.30

Konzerthaus
Solingen

So 12.01.20 | 18.00

Teo Otto Theater
Remscheid

ON FIRE! #8

Filmmusikkonzert »Fake Muse«

»Inspiration – der alkoholfreie Rausch!« schrieb schon der deutsche Schriftsteller Alexander Otto Weber. Welche Musik wohl den Großen der internationalen Filmmusik wie John Williams oder Hans Zimmer als berauschende Muse gedient haben könnte, damit wollen wir uns beim zweiten ON FIRE!-Filmmusikkonzert beschäftigen. Natürlich quälen wir Euch nicht mit einer belehrenden Schulstunde. Viel mehr gibt es satte Filmmusik auf die Ohren, deren mögliche Vorlagen wir in den wunderbaren Untiefen der klassischen Musik gefunden haben und Euch ebenfalls präsentieren wollen. *Film ab!*

Fr 05.06.20 | 19.30

Konzerthaus
Solingen

Sa 06.06.20 | 19.30

Teo Otto Theater
Remscheid

ON FIRE! #9

Mit dem Marialy Pacheco Trio & Joo Kraus »Danzón Cubano«

Schon Hemingway wusste, dass sich das Leben mit einem kühlen Mojito in den Bars Havanas leichter verbringen lässt. Wir tun es dem Ausnahmeliteraten gleich und lassen uns an diesem Konzertabend von der kubanischen Pianistin Marialy Pacheco über den großen Teich entführen. Im Gepäck hat sie einen aufregenden Mix aus traditioneller kubanischer Musik, zeitgenössischem Jazz und Symphonik. Reisebegleiter sind neben den Bergischen Symphonikern ihr eigenes Trio und der mehrfach preisgekrönte Jazz-Trompeter Joo Kraus. *Perfekte Klänge für den Bergischen Sommer!*

Mit Energie und Engagement für Solingen.

Als einer der größten Förderer in Solingen übernehmen wir jeden Tag Verantwortung für unsere Stadt. Dabei unterstützen wir zahlreiche Projekte in Solingen.

Weitere Informationen erhalten Sie unter www.stadtwerke-solingen.de



STADTWERKE
SOLINGEN

Familienkonzerte

Saison 2019/20

So 29.09.19 | 16.00

Teo Otto Theater
Remscheid

So 06.10.19 | 16.00

Theater Solingen

RALPH CASPERS LIVE Der sympathische Moderator – allen bekannt aus »Die Sendung mit der Maus«, »Quarks« und »Wissen macht Ah!« erzählt u.a. die musikalische Geschichte von Herbert Chappell:

PADDINGTON BÄRS ERSTES KONZERT

(für Kinder ab 5 Jahren)



Jeder kennt die Geschichten vom neugierigen Bär Paddington mit Lodenmantel und Krempehut. Aus dem fernen Peru reist er nach London. Am Bahnhof in Paddington wird er von Familie Brown aufgenommen und rutscht von einem Abenteuer ins nächste. Bei seinem ersten Konzertbesuch darf er am Schluss sogar dirigieren. Lebendig und anschaulich lernen die Kinder mit Paddington nicht nur etwas über London und Peru, sondern auch über die Instrumente des Orchesters und wichtige musikalische Werke.

Sa 15.02.20 | 16.00

Teo Otto Theater
Remscheid

Sa 22.02.20 | 16.00

Theater Solingen

KARNEVALSKONZERT

Das beliebte musikalisch-jecke Karnevalskonzert verspricht auch in diesem Jahr ein unterhaltsames und energiegeladenes Programm in bunter Atmosphäre. Werden sich die Musiker wieder genau wie ihre Zuhörer in Schale werfen und unter Pumuckl-Perücken oder Batman-Masken schwungvolle und fröhliche Melodien erklingen lassen? Remscheider und Solinger Schulkinder sind in jedem Fall die Tanzstars auf der Bühne. Dieses Spektakel sollten sich Klein und Groß nicht entgehen lassen!

So 26.04.20 | 16.00

Konzerthaus
Solingen

So 03.05.20 | 16.00

Teo Otto Theater
Remscheid

CARMEN – DIE SCHÖNSTE KUH AUS SPANIEN

(für Kinder/Jugendliche ab 9 Jahren)

Mit Musik von Georges Bizet | Nach einer Idee von Barbara Overbeck
Hektik in Sevilla. Ein deutsches Fernseheteam hat sich angekündigt, um eine Show zu produzieren. Tapas, Toreros und spanische Tänze sind gefragt. Carmen, die schönste Kuh aus dem Stall von Bauer José, freut sich auf eine Hauptrolle in der Show. Doch als Carmen erfährt, dass sie nur als schnöde Dekoration dienen soll, sieht Carmen rot... Freut Euch auf eine witzige, abgedrehte Musik-Geschichte, in der nicht alles spanisch ist, was Euch spanisch vorkommt!



Stadtteilkonzert Brückenpark mit Bar Avni
(Stipendiatin der Orchesterakademie 2017/18)

Sonderkonzerte/*Hier bei uns* Saison 2019/20

OPEN-AIR in die Saison!

Auf in die neue Spielzeit! Unter freiem Himmel und in bester Laune laden die Bergischen Symphoniker ein, Klassik-Klassiker und Hits der symphonischen Musik zu genießen. Wer ein Zucken in den Beinen spürt, sollte sich nicht wundern... **Eintritt frei!**

Remscheid, Stadtpark, *Konzertmuschel* | **Do 22.08.19 | 17.00 Uhr**
Solingen, Brückenpark, *Haus Müngsten* | **Fr 23.08.19 | 19.00 Uhr**
Solingen-Gräfrath, *Marktplatz* | **Sa 24.08.19 | 20.30 Uhr**
Remscheid-Lüttringhausen, *Heimatbühne* | **So 25.08.19 | 18.00 Uhr**

Sa 14.09.19 | 19.30
Teo Otto Theater
Remscheid

JUGEND SPIELT KLASSIK (Bergische Symphoniker zu Gast)

Das Preisträgerkonzert des Wettbewerbs »Jugend spielt Klassik« mit den Bergischen Symphonikern! Die Besten aus den Kategorien solo Streichinstrumente, Klavier, Holz- und Blechblasinstrumente präsentieren sich hier mit solistischen Beiträgen. Für Überraschung sorgt ein Publikumspreis...

Veranstalter: Musik- und Kunstschule der Stadt Remscheid
Infos: www.jugend-spielt-klassik.de

Sa 21.09.19 | 19.00
Remscheid
EWR Wagenhalle

DANKESCHÖN-KONZERT DER EWR (Bergische Symphoniker zu Gast)

Remscheid, EWR Wagenhalle, **Eintritt frei!**

Veranstalter: EWR GmbH

Aktuelle Informationen finden Sie in der Tagespresse.

Do 03.10.19 | 11.00
Teo Otto Theater
Remscheid

FESTAKT ZUM TAG DER DEUTSCHEN EINHEIT

Mit Werken von **L. van Beethoven**, **W. A. Mozart** und **F. Mendelssohn Bartholdy**

Do 03.10.19 | 19.00
Theater Solingen

► *Tillmann Höfs, Daniel Huppert*

Eintritt frei!

Sa 26.10.19 | 19.00
Teo Otto Theater
Remscheid

NACHT DER KULTUR

Insieme!

Rossini trifft Ramazotti: Die Bergischen Symphoniker spielen unter der Leitung von Generalmusikdirektor Daniel Huppert italienische Klassik – Puccini, Rossini, Verdi und... kennen Sie die berühmteste Komposition von Nino Rota? Anschließend laden *I Dolci Signori* mit den besten Italo-Pop-Klassikern zum Tanzen ein. **Eintritt frei!**

Mi 30.10.19 | 19.30

St. Josef Kirche,
Remscheid
(Einlass ab 19.00)

Sa 02.11.19 | 19.30

St. Joseph Kirche,
Solingen

Sa 07.12.19 | 18.00

Lutherkirche,
Remscheid

Do 26.12.19 | 11.00

Konzerthaus
Solingen

Do 26.12.19 | 18.00

Teo Otto Theater
Remscheid

Di 31.12.19 | 16.00

und 18.30
Konzerthaus
Solingen

Sa 04.01.20 | 19.30

Teo Otto Theater
Remscheid

KIRCHENKONZERT

Psalmen

Mit Werken von **F. Mendelssohn Bartholdy**, **P. Ben-Haim**, **E. W. Korngold** und **E. Zeisl**

► *Adréana Kraschewski, Lucie Ceralová, Marek Reichert, Chor der Bergischen Symphoniker, Stephanie Schlüter*

WEIHNACHTSORATORIUM (Bergische Symphoniker zu Gast)

J. S. Bach (1685–1750): Weihnachtsoratorium BWV 248

(Kantaten 1, 3, 5 und 6)

► *Hae Min Geßner, Heike Baser, Thomas Heyer, Harald Martini, Heinrich-Schütz-Kantorei, StadtKirchenChor Remscheid, Ursula Wilhelm, Jörg Martin Kirschner*

Veranstalter: Gesamtverband der evangelischen Kirchengemeinden in Alt-Remscheid

Infos: www.bergische-kirchenmusik.de

WEIHNACHTSKONZERT

Die Bergischen Symphoniker laden Sie zu einem märchenhaften Weihnachtsabend ein: beliebte Walzerklänge aus der alten Nussknacker-Geschichte, ein beschwingter Gruß aus Übersee zum »Christmas Eve«, geheimnisvolle »Drei Nüsse für Aschenbrödel«... – hier geht es um Zauber und Magie!

► *Peter Kett, Daniel Huppert*

SILVESTERKONZERT/NEUJAHRSKONZERT

»Blau liegt Wien an der Donau«

Beschwingt – so treffen die Donauwellen bekanntlich in Wien an den Strand. Ebenso lebendig schallen die unsterblichen Kompositionen des Walzerkönigs Johann Strauss und seiner berühmten Kollegen bis zu uns. Freuen Sie sich auf einen Abend mit einer Fülle musikalischer Leckerbissen, köstlichem Gesang und einer großen Portion symphonischer Leidenschaft unter der Leitung des jungen Wiener Dirigenten Gregor Rot. Und starten Sie zusammen mit den Bergischen Symphonikern beflügelt ins neue Jahr – natürlich im Dreivierteltakt!

► *Katharina Ruckgaber, Gregor Rot*

DER TON MACHT DIE MUSIK

Harmonie erfordert Können – nicht nur in der Musik.

Nicht mit spitzen Fingern – sondern mit viel Fingerspitzengefühl beraten wir Sie in Ihren rechtlichen Fragen und Belangen.



© Niek Freund - Fotolia.com

RECHTSANWÄLTE

**KISSING
HOBER**

Susanne Kissing
Rechtsanwältin

Wolfgang Hober
Rechtsanwalt

Marienstr. 16
42853 Remscheid

Tel.: 02191.4646430
Fax: 02191.4646433

info@kissing-hober.de
www.kissing-hober.de

Fr 20.03.20 | 19.30

Konzerthaus
Solingen

Sa 21.03.20 | 19.30

Teo Otto Theater
Remscheid

Sa 28.03.20 | 22.00

Konzerthaus
Solingen

So 14.06.20 | 19.00

Rittersaal
Schloss Burg,
Solingen

JUGEND BRILLIERT

Die Klassik-Stars von morgen haben ihre Leidenschaft und ihr Können schon in jungen Jahren bei »Jugend musiziert« unter Beweis gestellt. Erleben Sie Hingabe und Ausdruck der besonderen Art, wenn diese jungen Künstler ihr Debüt als Solisten mit den Bergischen Symphonikern geben!

► *Johannes Marsovszky*

KULTUR NACHT SOLINGEN

Auch dieses Mal wieder unter Mitwirkung der Bergischen Symphoniker!

SERENADE AUF SCHLOSS BURG

Mit Werken von **G. Fauré, M. Porr, M. Ravel, W. A. Mozart, C. Debussy**

► *Marco Göhre, Daniel Huppert*

→ **SAISON**
2020/21

Stadteilkonzerte
in Remscheid und
Solingen

Freuen Sie sich
auch zu Beginn der

Saison 2020/21

wieder auf die
sechs beliebten
Stadteilkonzerte
in Remscheid und
Solingen!



Rittersaal Schloss Burg

A man and a woman in business attire are sitting on large, dark, industrial metal parts in a factory setting. The woman is on the left, leaning against a large cylindrical part, and the man is on the right, sitting on a similar part. They are both looking towards the camera. The background is filled with various large metal components, including rings and cylinders, some of which are polished and others are dark and rusty. The lighting is dramatic, highlighting the textures of the metal and the figures of the people.

**BEI FREIFORM-SCHMIEDESTÜCKEN
IST ES SCHWIERIG, AN DIROSTAHL
VORBEIZUKOMMEN!**

Karl Diederichs KG · Stahl, Walz- und Hammerwerk
Postfach 12 01 65 · D-42871 Remscheid
Tel. 0 21 91/5 93-0 · Telefax 0 21 91/593-1 65
E-Mail info@dirostahl.de • Internet www.dirostahl.de

Dirostahl
Qualitäts-Schmiedestücke

Freiformschmiedestücke von 10 kg - 35.000 kg
Nahtlos gewalzte Ringe bis 3.500 mm Ø
Stabstahl bis zu 15 m Länge
Eigene Wärmebehandlung

»ES« war einmal ...



Bonjour – Französische Bläserquintette



Die 5 Celli



Forellenquintett

Kammerkonzerte

Saison 2019/20

So 03.11.19 | 18.00

Kunstmuseum
Solingen

So 10.11.19 | 11.00

Teo Otto Theater
Remscheid

So 01.12.19 | 11.00

Teo Otto Theater
Remscheid

So 08.12.19 | 18.00

Kunstmuseum
Solingen

So 01.03.20 | 11.00

Teo Otto Theater
Remscheid

So 08.03.20 | 18.00

Kunstmuseum
Solingen

So 31.05.20 | 18.00

Kunstmuseum
Solingen

So 07.06.20 | 11.00

Teo Otto Theater
Remscheid

1. KONZERT »Bonjour – Französische Bläserquintette«

C. Lefèbvre (1843–1917) Suite op. 57

J. Ibert (1890–1962) Trois pièces brèves

D. Milhaud (1892–1974) La Cheminée du Roi René op. 205

C. Saint-Saëns (1835–1921) Caprice sur des Airs Danois et Russes op. 79

J. Françaix (1912–1997) Bläserquintett Nr. 1

► *Doris Lange-Haunhorst, Christian Leschowski, Marlies Klumpenaar, Eduard Drobek, Ina Bijlsma*

2. KONZERT »Die 5 Celli«

Die 5 Celli der Bergischen Symphoniker präsentieren ein unterhaltsames Programm von Albinoni bis Wagner und Walzer bis Bossa Nova. Es war ja nur eine Frage der Zeit, bis die Cellisten bemerkten, dass man ohne Violinen und Bratschen ganz vortrefflich Streicher-Kammermusik spielen kann...

► *Júlia Carrasco Martinez, Ivaylo Daskalov, Thomas Grote, Christian Kircher, Matthias Wehmer*

3. KONZERT »Forellenquintett«

J. N. Hummel (1778–1837) Klavierquintett Es-Dur op. 87

F. Schubert (1797–1828) Klavierquintett »Forellenquintett«

A-Dur op. 114 D 667

► *Martin Haunhorst, Johanna Seffen, Christian Kircher, Marco Göhre, Tobias Haunhorst*

4. KONZERT »ES« war einmal...

G. Mahler (1860–1911) Klavierquartett a-Moll

L. van Beethoven (1770–1827) Klavierquartett Es-Dur op. 16

R. Schumann (1810–1856) Klavierquartett Es-Dur op. 47

► *Shino Nakai, Johanna Seffen, Ivaylo Daskalov, Shuri Tomita*



Tickets:

Teo Otto Theater Remscheid | 02191/16 26 50

Kunstmuseum Solingen | 0212/25 81 40

MUSIK THEATER



▶ Oper ▶ Operette ▶ Musical

Musiktheater

Saison 2019/20

Fr 11.10.19 | 19.30

Teo Otto Theater
Remscheid

Sa 12.10.19 | 19.30

So 13.10.19 | 18.00

Mi 16.10.19 | 19.30

Theater Solingen

TOSCA

Dieser Opern-Thriller des Italieners Giacomo Puccini lässt seit seiner Uraufführung im Jahr 1900 niemanden kalt. Im Mittelpunkt steht eine dramatische Dreiecksgeschichte um die leidenschaftliche Diva Tosca.

Eine Produktion des Theater Hagen

► *Roman Hovenbitzer (Regie), Daniel Huppert (Leitung)*



Mi 27.11.19 | 19.30

Fr 29.11.19 | 19.30

Theater Solingen

Sa 30.11.19 | 19.30

Teo Otto Theater

Remscheid

PEER GYNT

Peer Gynt verlässt als junger Mann das Haus seiner Mutter und Solveig, die ihn liebt. Die vielen Abenteuer, die er erlebt, werden zu einer Reise zu seinem wahren Ich. Edvard Griegs Musik ist Grundlage für dieses romantische Märchen.

Ballett der Tatarischen Staatsoper Kasan

► *Valeri Petrowitsch Kowtun (Choreographie)*



Mi 18.12.19 | 10.00

Mi 18.12.19 | 17.00

Teo Otto Theater
Remscheid

DIE SCHNEEKÖNIGIN (*Kinderoper ab 5 Jahren*)

Gemeinsam mit einem lustigen Kobold macht sich Gerda auf, um ihren Freund Kay aus dem Palast der bösen Schneekönigin zu retten. Die Kinderoper nach dem gleichnamigen Märchen-Klassiker von Hans Christian Andersen setzt die Suche der beiden nach Freundschaft und Liebe lebendig, glaubhaft und mit zauberhaften Details in Szene.

Eine Produktion der Kammeroper Köln

► *Cristiano Fioravanti (Inszenierung), Inga Hilsberg (Leitung)*

Fr 13.03.20 | 19.30

Teo Otto Theater
Remscheid

PARISER LEBEN

Lebemann Raoul de Gardefeu möchte die Frauen der besseren Gesellschaft erobern und gibt sich deshalb als Fremdenführer aus... – eine herrliche Satire auf den Tourismus und die Vergnügungs-Hauptstadt Paris und bis heute eines der populärsten Werke des Operetten-Königs Jacques Offenbach!

Eine Produktion des Theater Hagen

► *Rodrigo Tomillo (Leitung)*

Sa 14.03.20 | 19.30

So 15.03.20 | 18.00

Mi 18.03.20 | 19.30

Theater Solingen

DIE ENTFÜHRUNG AUS DEM SERAIL

Eine der meistgespielten Opern Wolfgang Amadeus Mozarts schon zu Lebzeiten! Er bediente damit das damals beliebte Genre der »Türkenoper«. Bei aller Komödiantik ist »Die Entführung« ein Plädoyer für Toleranz und Aufgeschlossenheit gegenüber fremden Kulturen.

Eine Eigenproduktion des Kulturmanagement Solingen in Zusammenarbeit mit der Hochschule für Musik und Tanz Köln

► *Igor Folwill (Inszenierung), Werner Ehrhardt (Leitung)*

Mi 13.05.20 | 19.30

Fr 15.05.20 | 19.30

Sa 16.05.20 | 19.30

Theater Solingen

Sa 23.05.20 | 19.30

Teo Otto Theater
Remscheid

MY FAIR LADY

»Es grünt so grün, wenn Spaniens Blüten blühen«, »Ich hätt' getanzt heut' Nacht«... – wer liebt es nicht, das Musical um das Blumenmädchen Eliza Doolittle und den Sprachforscher Henry Higgins!

Eine Produktion des Landestheater Detmold

► *Christian Poewe (Inszenierung), Mathias Mönius (Leitung)*

Fr 26.06.20 | 19.30

Theater Solingen

Sa 27.06.20 | 19.30

Teo Otto Theater
Remscheid



Freuen Sie sich auf das neue »Divertissementchen«

Jedes Jahr um die Karnevalszeit schlüpfen die Sänger des Kölner Männer-Gesang-Vereins in prächtige Kostüme und präsentieren in der Oper Köln ein »Rheinisches Musical«.

Dabei ist ganz egal, ob in dem Stück Männer oder Frauen dargestellt werden sollen – alle Rollen sind von Männern besetzt. Bis hin zum Ballett – auch Primaballerina und zarte Elfen in weißem Tutu werden von Männern verkörpert.

Dieses weltweit einzigartige Schauspiel nimmt in jedem Jahr ein neues Thema aufs Korn, gerne auch mit einem guten Schuss Kritik an lokaler Politik. Ganz so, wie es sich für den Kölner Karneval gehört.

Die Bergischen Symphoniker tragen seit vielen Jahren zum Gelingen des Divertissementchens in Köln bei. »Wir sind froh, dass wir mit einem so professionellen und gleichzeitig flexiblen Orchester zusammen arbeiten dürfen«, betont Gerd-Kurt Schwieren, Präsident des Kölner Männer-Gesang-Vereins.

Für die Mitspieler des Divertissementchens ist es ein großes Kompliment, wenn Zuschauerinnen und Zuschauer aus dem Bergischen Land zu einer der etwa 30 Vorstellungen begrüßt werden können. Dazu KMGV-Präsident Schwieren: »Wir laden alle Freunde der Bergischen Symphoniker ganz herzlich ein, in der neuen Spielzeit (25.1. bis 25.2.2020) unser Divertissementchen zu besuchen.«



KÖLNER MÄNNER-GESANG-VEREIN

Informationen zum Programm, zu Aufführungsterminen und Kartenvorverkauf: www.kmgv.de

Gastspiele / *Unterwegs* Saison 2019/20

Pulheim-Brauweiler Marienhof der Abtei Brauweiler

Sa 31.08.19 | 20.00
*Open Air-
Sommernacht*

Haan Ort wird noch bekannt gegeben

So 08.09.19 | 16.00
Open Air-Konzert

Wirges St. Bonifatius

So 27.10.19 | 17.00
Chorkonzert
► *Konzertchor Wirges
1978 e.V.,
Burkhard Schmitt*

Düsseldorf Robert Schumann Hochschule

Mo 18.11.19 | 19.30
Kooperationskonzert
(vgl. Artikel S. 38)
*Studierende der
Hochschule als
SolistInnen, Ensemble
und Leitung*

Essen Philharmonie

Sa 14.12.19 | 19.00
So 15.12.19 | 15.00
So 15.12.19 | 19.30
Festliches
Weihnachtskonzert
► *Polizeichor Essen,
Stephan Peller*

Beckum Aula Kreisberufsschule

Mi 01.01.20 | 17.00
Neujahrskonzert,
vgl. S. 24

Sögel Aula des Hümmling- Gymnasiums

Sa 11.01.20 | 17.00
Neujahrskonzert,
vgl. S. 24

Herne Kulturzentrum

Do 16.01.20 | 19.30
Programm vgl.
5. Phil. Konzert,
S. 13
► *Xavier de Maistre,
Daniel Huppert*

Mülheim Stadthalle

Fr 17.01.20 | 20.00
Programm vgl.
5. Phil. Konzert, S. 13
► *Xavier de Maistre,
Daniel Huppert*

Köln StaatenHaus Vom 25.01.20 bis 25.02.20

»Divertissementchen«
Gastspiel der
Cäcilia Wolkenburg
*Termine:
[www.bergische-
symphoniker.de](http://www.bergische-symphoniker.de)*

Marl Theater

Fr 03.04.20 | 19.00
»Marler Debüt«, vgl.
»Jugend brilliert«, S. 26

Bielefeld-Sennestadt Jesus-Christus-Kirche

So 31.05.20 | 18.00
Chorkonzert

Düsseldorf Robert Schumann Hochschule

Mi 17.06.20 | 19.30
Kooperationskonzert
(vgl. Artikel S. 38)
*Studierende der Hoch-
schule als Leitung*

Anspruchsvoll geplant, wirtschaftlich gebaut.

Als Ihr großes Bauunternehmen der Region wissen wir genau, worauf es Ihnen ankommt: Wirtschaftlichkeit, Termintreue und genaues Kostenmanagement. Darauf verlassen sich unsere Business-Kunden seit 125 Jahren. Für jedes Bauvorhaben bringen wir von der Planung bis hin zur Fertigstellung unser übergreifendes Bauingenieur-Wissen ein, davon profitieren unsere Kunden jeden Tag aufs Neue.



Umbau Straßenkreuzung Trecknase B 229 / B 51

*Lernen Sie uns jetzt neu kennen.
Fordern Sie die große DOHRMANN-
Broschüre ab unter neu@dohrmann.de*

- Generalunternehmung für Industrie und Investoren
- Hoch- und Schlüsselfertigbau
- Verkehrswegebau
- Ingenieur Tief- und Kanalbau
- Grundstücks- und Projektentwicklung



Dohrmann

seit 1895

AUGUST DOHRMANN GMBH
BAUUNTERNEHMUNG

info@dohrmann.de
www.dohrmann.de

Telefon 02191 208-0
Telefax 02191 208-203

Salemstraße 19
42853 Remscheid

MAGAZIN & INTERVIEW

Interview: ▶ Singen auf dem Flügel,
Interview mit Alexander Krichel

Magazin: ▶ Musik und Menschen kennen
▶ Musik sehen ▶ Überirdisch himmlisch
▶ Gute Fragen fürs Konzert ▶ Feuer Freude!

Singen auf dem Flügel



Shooting-Star Alexander Krichel verrät im Interview, wie er die Physik überlistet

Was für eine Beziehung haben Sie zum 2. Klavierkonzert von Ludwig van Beethoven?

Mit diesem Stück bin ich vor vielen Jahren zum ersten Mal auf Orchestertournee gegangen, darum verbinde ich damit ganz persönlich viele erste Momente. Auch musikalisch passt das Stück zum frischen Start mit Daniel Huppert zu Beginn der Saison, denn es ist ein junger Beethoven, zum Teil noch in Mozarts Gewand. Es gibt Momente, in denen Beethoven sich zeigt und andere Seiten präsentiert, aber er steckt dabei trotzdem immer noch sehr stark in den Traditionen.

Was muss man bei der Interpretation als Solist beachten?

Es ist eine Herausforderung, dass man musikalisch nicht zu stark in die eine oder andere Richtung kippt. Man muss den klassischen Geist beibehalten und dabei trotzdem schon den kernigen Klang zum Ausdruck bringen, den Beethoven bereits in sich trug, auch wenn er in seinen Spätwerken sicherlich noch viel präsenter war.

Welche Rolle spielt es, dass Sie als Pianist naturgemäß immer wieder auf andere Instrumente treffen?

Jedes Stück klingt auf jedem Flügel anders und sogar wenn ich auf ein und demselben Flügel spiele, verändert sich meine Interpretation, weil ich mich verändere – meine Gemütsverfassung, meine Tagesform. Ich finde das sehr faszinierend, weil ich ein Klangideal habe, das ich kontinuierlich verfolge. Meine künstlerische Absicht ist also immer gleich, auch wenn ich weiß, dass das Resultat immer wieder anders sein wird. Es geht ja in der Musik nicht darum, eine fertige Lösung zu präsentieren, sondern darum, eine Richtung aufzuweisen. Perfekte Lösungen gibt es in der Musik gar nicht.

Wie sieht Ihr Klangideal denn aus?

Meine Klangvorstellung werde ich wohl nie erreichen. (*er lacht*) Das Klavier ist ja ein perkussives Instrument, die Saiten werden angeschlagen. Das heißt, ich spiele einen Ton und der wird dann automatisch leiser. Man kann keinen langen Ton in der Lautstärke aushalten oder sogar lauter werden. Ich möchte auf dem Flügel aber auch singen können und absolut runde Phrasen bilden, auch wenn das kaum möglich ist, weil eben jeder Ton ein neuer Impuls ist. Ich ignoriere diese Gegebenheit und tue so, als ob ich es doch könnte. Also vielmehr stelle ich mich blöd und tue so, als wüsste ich nicht, dass ich es nicht kann. (*er lacht*) Das, was dann dabei rauskommt, ist natürlich kein Ton, der physikalisch lauter wird, aber der Ton ist in der Wirkung trotzdem anders, als wenn ich es gar nicht erst versucht hätte. Das ist mein Ideal: Ich versuche, die auf dem Klavier gegebenen Möglichkeiten aufs Maximale auszureizen.

KONZERTTIPPS (Termine ab S. 13)

L. van Beethoven: Konzert für Klavier und Orchester Nr. 2 B-Dur op. 19 (1. Phil. Konzert)

Alexander Krichel ist auch Solist des 3. Meisterkonzerts am 22.04.20 im Teo Otto Theater Remscheid

Infos: www.teo-otto-theater.de

Musik und Menschen kennen



Das Orchester: Ein Kollektiv mit eigener Chemie. Und dann kommt der Dirigent ...

Studierende der Musikhochschule Düsseldorf trainieren mit den Bergischen Symphonikern wichtige Elemente auf dem Weg zum Dirigentenberuf.

Ohne Sprache zu vermitteln, was man innerlich hört. In der Lage sein, aus unterschiedlichen Kollektiven das Bestmögliche herauszuholen. Im entscheidenden Moment nur an die Musik denken. – So definiert Rüdiger Bohn wesentliche Elemente, die einen guten Dirigenten ausmachen.

Im Studiengang Dirigieren an der Robert Schumann Hochschule Düsseldorf legt Bohn als Professor den Grundstein für angehende Dirigenten. Seine Studierenden sollen einerseits möglichst viel Repertoire und die Hintergründe der Werke kennenlernen. Am Ende sollen sie in der Lage sein, »Stücke zu analysieren und die Stilstiken der jeweiligen Epochen aus der Partitur heraus zu entwickeln«. Auf der anderen Seite geht es – mindestens ebenso wichtig! – um den Umgang mit Menschen. Daher organisiert er regelmäßig Praxiseinheiten mit professionellen Orchestern.

Arutyun Muradyan studiert in der Klasse von Rüdiger Bohn und bestätigt, dass der Schritt vors

Orchester einen enormen Unterschied macht: »Als Dirigent muss man sich sein Instrument vorstellen. Die Momente vor dem Orchester sind daher vor allem am Anfang sehr angespannt, weil man nie weiß, wie etwas laufen wird.« Das Geheimnis der non-verbalen Kommunikation mit Menschen zieht ihn zugleich sehr an: »...durch passende Bewegungen und andere Elemente in Kontakt mit Orchestermusikern zu treten und das in den Klang zu übertragen – da passiert etwas. Es ist faszinierend, daran zu arbeiten und weiter zu suchen.« Wenn er dann unmittelbar hört, was er tut, das gehöre zu den glücklichen Momenten im Leben.

Auch sein Kollege Nicolas Kuhn betont, wie wichtig die Balance zwischen der musikalischen und der menschlichen Komponente sei: »In keinem Moment darf man eins von beidem aus den Augen verlieren!« Grundlage für ihn ist, ein klares Bild der Partitur im Kopf zu haben. Bei der Begegnung mit anderen Menschen müsse man eher im Augenblick agieren. Eine Herausforderung, vor allem am Anfang, weil alles gleichzeitig läuft. »Wenn man dann merkt, es klingt nicht, wie man es sich vorgestellt hat, ist es meist schon zu spät.« Als hilfreich empfindet er die große Freundlichkeit und Geduld, die er seitens der Bergischen Symphoniker erfahren hat.

Kuhn und Muradyan schätzen in der Zusammenarbeit mit den Bergischen Symphonikern vor allem die Projekte mit einem konkreten Konzert. Man könne sich von Probe zu Probe verbessern, so dass es am Ende gut wird, stellen die beiden angehenden Dirigenten zufrieden fest.

KONZERTTIPPS

Kooperationskonzerte mit der Robert Schumann Hochschule in Düsseldorf (vgl. S. 34)

Musik sehen



Musik ist eine universelle Sprache, die ganz ohne Worte Bilder entstehen lässt und mit ihren Klangfarben Geschichten erzählt. Sie gibt zwar eine atmosphärische Richtung vor, aber überlässt es doch jedem ganz individuell, sich vor dem inneren Auge ein eigenes Bild des Gehörten zu machen.

»Die Musik drückt das aus,
was nicht gesagt werden
kann und worüber zu
schweigen unmöglich ist.«
(Victor Hugo)

Die romantische Konzert-Ouvertüre »Meeresstille und glückliche Fahrt« von Felix Mendelssohn Bartholdy ist ein Paradebeispiel für die bildhafte Ausdruckskraft, die den Tönen innewohnt. Das Stück wurde von dem gleichnamigen Gedicht aus der Feder von Johann Wolfgang von Goethe inspiriert: Tiefe Stille herrscht im Wasser, steht da. Ohne Regung ruht das Meer. Und bekümmert sieht der Schiffer glatte Fläche ringsumher. (...) Todesstille fürchterlich! Wenn hingegen die Nebel zerreißen, der Himmel ist helle, dann heißt es: Glück-

liche Fahrt! Der romantische Geist und die sinnliche Wahrnehmung durchdringen in klanglicher Gestalt die Partitur von Mendelssohns Ouvertüre. So sieht man die ruhige Wasseroberfläche glitzern und spürt förmlich die unendliche Tiefe der See, wenn die Streicher sich mit harmonischen Akkorden in sanften Wogen treiben lassen. Die Bläserstimmen versprühen sodann ein frisches Lüftchen und treiben die Musik mit munter sprudelnden Kapriolen voran. Mendelssohn erweist sich als ausgezeichnete Reiseleiter auf dieser glücklichen Fahrt.

Mit Schumann steht ein weiterer großer Romantiker auf dem Programm, der sich in seinem Cellokonzert als echter Klangmaler erweist und ein komplexes Werk geschaffen hat, das voller Gefühle und Widersprüche steckt. Die Musik zeichnet auch ein Porträt von Schumanns Charakter, der sich in diesem Stück mal spielerisch, mal dramatisch und häufig melancholisch zeigt. Mit dem Stück können Sie tief in Schumanns Klangwelt eintauchen und darüber hinaus über die virtuoson Höhenflüge des Solisten staunen, bis Ihnen schwindelig wird.

Auch die märchenhafte Fantasie »Die Seejungfrau« des Komponisten Alexander von Zemlinsky führt noch einmal zum Wasser hin. Sie vereint künstlerischen Tiefgang mit berührender Klangschönheit. Wie in einem Kaleidoskop kreierte das Werk mit außerordentlichem musikalischen Erzählwillen eine Fülle von Eindrücken, die sich immer wieder faszinierend neu verwandeln. Es ist hörbar romantisch, öffnet aber den Horizont bereits zur Moderne. Wir laden Sie ein, es selbst auszuprobieren! Welche inneren Bilder werden in Ihnen wach, wenn die Bergischen Symphoniker im 2. *Philharmonischen Konzert* mit Ihnen musikalisch auf große Fahrt gehen?

KONZERTTIPPS (Termine ab S. 13)

F. Mendelssohn Bartholdy Meeresstille und glückliche Fahrt

R. Schumann Konzert für Violoncello und Orchester
a-Moll op. 129

A. von Zemlinsky Die Seejungfrau (2. Phil. Konzert)

Überirdisch himmlisch



Wie ein französischer Meister mit einem Holzrahmen in den Himmel tönt

1,80 Meter groß, 40 Kilogramm schwer. Für den Transport braucht man ein großes Auto. Und genau dieser unhandliche Brocken soll mit leichtfüßig-zirpenden Klängen die zarte Stimme der Engel sein?

Sie kennen sicher die pausbäckigen Engelchen auf leichten Flauschwölkchen, die so manches Himmelszelt in Kirchengewölben zieren – man denkt fast automatisch an sie, sobald eine Harfe ins Spiel kommt. Auch goldgelockte junge Damen in eleganten Salons vertrieben sich in längst vergangenen Tagen mit dem Zupfen ihrer Saiten die Zeit. Nicht umsonst gehört die Harfe zu einem der ältesten Instrumente der Menschheit. Bereits vor über 5000 Jahren erfreuten sich die Menschen in Mesopotamien offenbar an den betörenden Klängen, die so leicht in überirdische Sphären zu entführen scheinen.

Heute begegnen wir einem 46-jährigen Mann mit dem klangvollen Namen Xavier de Maistre,

der als Harfenist ein wahrer Meister ist. In der Musikwelt ist der weitgereiste und weltgewandte Beau ein Superstar an dem anmutigen goldenen Instrumentenungetüm.

Zehn Jahre lang war er Soloharfenist der Wiener Philharmoniker. Wenn nun Xavier de Maistre als Solist der Bergischen Symphoniker die 47 Saiten der Harfe im vierfachen Piano erklingen lässt, steht schon einmal die Welt im Konzertsaal still, denn der wohlklingende Charme verströmt eine wahrhaft zauberhafte Atmosphäre, der man sich nicht entziehen kann. Vor allem wenn es sich um solch ein hoch emotionales Werk wie

das Harfenkonzert von Reinhold Glière handelt.

Der russische Vollblutromantiker rückte 1938, mitten in der spannungsgeladenen Zeit unmittelbar vor Ausbruch des Zweiten Weltkriegs, den Schönklang der Harfe in den Mittelpunkt seiner Komposition. Man konnte durchaus der Realität mit der Musik entfliehen. Das gilt damals wie heute. *Das 5. Philharmonische Konzert* der Bergischen Symphoniker gibt die Bühne frei für einen der raren und beeindruckenden Auftritte der Harfe als Soloinstrument. Unter den Händen von Xavier de Maistre kann sich das weite Spektrum der Klangfarben voll entfalten, so dass ein Konzerterlebnis von besonderer Intensität bevorsteht, das den Horizont öffnet, die Ohren verwöhnt und einlädt – genüsslich innezuhalten.

KONZERTTIPPS (Termine ab S. 13)

R. Glière Konzert für Harfe und Orchester Es-Dur op. 74
(5. Phil. Konzert)



KULTUR, SPORT, SOZIALES

Unser Engagement für Remscheid hat viele gute Seiten: Nicht nur unser Dankeschön-Konzert mit den Bergischen Symphonikern sorgt seit vielen Jahren für eine besondere Note.

Wir unterstützen auch gerne viele andere Events in unserer Stadt und powern Sport vor Ort, um in Remscheids Vereinen mehr zu bewegen. Und bei vielen lokalen Highlights – wie Röntgenlauf, Public Viewing oder der Eisbahn auf dem Rathausplatz – sind wir traditionell mit dabei. Das klingt nicht nur gut. Das ist auch gut für unsere Stadt.

WIR FÖRDERN GEMEINSCHAFT

STADTWERKE REMSCHEID VERBUND



ewr*



ST



SR



H₂O

Gute Fragen fürs Konzert



Die Schulpatenschaften sind lebendige Brücken vom Klassenraum zum Konzertsaal

Sebastian Hopstein, Musiklehrer am Ernst-Moritz-Arndt-Gymnasium in Remscheid, und Schulpatin Johanna Seffen von den Bergischen Symphonikern im Gespräch.

Seit wann kennt Ihr Euch und wie oft seht Ihr Euch?
JS*: Wir kennen uns schon seit fast zehn Jahren. Sebastian hat sich als erster Lehrer gemeldet, nachdem die Patenschaften von den Bergischen Symphonikern angeboten worden waren. Ich hatte Interesse, in diesem Bereich etwas zu machen. So entstand der Kontakt über das Orchesterbüro.
SH*: Seitdem habe ich etwa einmal im Schuljahr Besuch. Johanna war dann jedesmal dabei. Im Laufe der Jahre wurde sie von vier verschiedenen Musikerinnen begleitet. Mit den Schülern besuche ich dann auch das Philharmonische Konzert.

***Johanna Seffen (JS) und Sebastian Hopstein (SH)**

**»Sebastian stellt den Schülern
den Konzertbesuch frei,
trotzdem kommen die meisten
dann mit.«**

Sebastian, gibt es diese »Aha-Erlebnisse« im Unterricht? Wenn ja, wie sehen die aus?

SH: »Aha-Momente« stelle ich immer dann fest, wenn die Schüler merken, dass sie etwas können, von dem sie vorher dachten, dass sie es niemals können würden. Das kann eine Melodie sein, die sie auf dem Keyboard spielen, das Verständnis darüber, wie Dreiklänge gebildet und gespielt werden oder eben auch die Tatsache, dass es Spaß machen kann, sich ein Konzert mit klassischer Musik anzuhören. Wichtig ist in jedem Fall eine Verbindung von Theorie und Praxis: Es bringt wenig, nur über Musik zu sprechen, da das Besprochene dann häufig keine Festigung findet. Auf der anderen Seite ist es auch wichtig, nach praktischen Unterrichtsphasen wieder in die Reflexion zu kommen, um das Verständnis über musikalische Vorgänge zu vertiefen. Die Patenbesuche sind diesbezüglich ein sehr wertvoller Baustein zur Ergänzung des Unterrichts.

Johanna, hast Du als Berufsmusikerin mehr Lampenfieber, wenn Du Musik machst oder wenn Du darüber sprichst?

JS: Im Konzert hat man nur eine Chance. In diesem Sinne ist es bei den Schülern entspannter. Man kann etwas nochmal anders erklären oder kurz überlegen. Die ersten Schulstunden waren natürlich trotzdem etwas aufregend, weil ich so was noch nie gemacht hatte. Aber es macht Freu-

de mit ihnen: Sie sind immer für Überraschungen gut, stellen spannende Fragen oder geben interessante Antworten, mit denen man nicht unbedingt rechnet. Sie sind sehr offen, auch wenn viele von zu Hause her keinen Zugang zu klassischer Musik haben. Besonders spannend: Sebastian stellt den Schülern den Konzertbesuch frei, trotzdem kommen die meisten dann mit. Einige entscheiden sich dazu spontan nach dem Patenschaftsbesuch.

Was schätzt Ihr jeweils besonders aneinander?

SH: Ich finde es großartig, dass Johanna sich über all die Jahre über ihren normalen Tätigkeitsbereich hinaus in der Musikvermittlung engagiert und hierfür viel Zeit opfert. Sowohl ich als auch meine Schüler profitieren davon enorm. Für mich war angenehm, dass wir gemeinsam Ideen zu dem Format entwickeln konnten und Johanna dabei sehr offen war. Sie ist den Schülern gegenüber sehr zugewandt und findet trotz der kurzen Zeit in der Stunde einen persönlichen Zugang zu ihnen.

JS: Das Konzept der Patenschaften beinhaltet ja eine Zusammenarbeit mit den Lehrern, sich vorher abzusprechen, dass es Austausch gibt, und nicht, dass jemand kommt und eine beliebige Stunde abzieht. Die unkomplizierte Zusammenarbeit mit Sebastian macht da wirklich Freude und schön ist auch zu sehen, wie sich seine Begeisterung für die Musik auf die Schüler überträgt.



**»Wir freuen uns
natürlich über jede Schule,
die dazukommt!«**



Johanna, gibt es ein ideales Stück zum Vermitteln oder hast Du ein Lieblingswerk dafür?

JS: Eigentlich kann man alle Stücke gut vermitteln, denn es gibt so viele Schwerpunkte, die man setzen kann. Es geht in den Gesprächen ja auch nicht nur um die Werke an sich, sondern auch um Fragen des Zusammenspiels und der Organisation innerhalb des Orchesters, Abläufe von Proben, die Rolle einzelner Instrumente. Da gibt es in jedem Stück Möglichkeiten, etwas zu zeigen. Besonders gerne mag ich natürlich Werke, bei denen ich anhand der Bratschen-Stimme einiges zeigen kann. Zum Bei-

spiel wenn in einem romantischen Stück plötzlich die Rolle von Füllstimme zur führenden Melodie wechselt oder in klassischen Werken eine Achtelbegleitung alleine überhaupt keinen Sinn macht, im Gesamtzusammenhang aber der Motor ist, der alles am Laufen hält.

Sebastian, welche Anforderungen an einen Patenbesuch hast Du? Wie planst Du ihn ein?

SH: Ich schaue mir zu Beginn der Spielzeit das Programm der Bergischen Symphoniker an und überlege, welche Konzerte für unsere Schüler interessant bzw. zu bewältigen sein könnten. Dann muss der Termin noch in unseren Schul-Jahreskalender passen. Danach nehme ich Kontakt zu Johanna auf und schaue, ob wir einen Termin für den Patenbesuch finden, wobei letzteres bisher immer geklappt hat.

Welche Wünsche habt Ihr beide bezüglich der Schulpatenschaften?

SH: Ich freue mich über das Angebot und hoffe, meinen Teil dazu beitragen zu können, dass die Kinder und Jugendlichen ihre Schwellenangst vor symphonischer Musik verlieren.

JS: Wir freuen uns natürlich über jede Schule, die dazukommt!

***Haben Sie Interesse
an einer Schulpatenschaft?***

Alexandra Kalka | Koordinatorin Education
a.kalka@bergischesymphoniker.de
Tel. 0212/25 08 64-89

Feuer Freude!



Ein Konzert. Ein Versprechen. Hier springt der Funken über!

Richtig gut ist man, wenn man für eine Sache wirklich brennt. Mit einer großen Portion glühender Begeisterung im Gepäck gelingt vieles besser – das gilt auch für die Musik.

Ob im Hier und Jetzt auf der Bühne durch das feurige Spiel der Interpreten oder zu dem Zeitpunkt, an dem die Komponisten ihre Stücke mit Feuereifer auf das Papier gebracht haben: Die echte Leidenschaft und Hingabe für den Notentext entfacht aus jeder Perspektive immer wieder eine Glut, die Stücke von innen leuchten lässt und deren Wärme das Publikum unmöglich kalt lassen kann.

Der Titel »Feuersymphonie« stammt ursprünglich gar nicht von Joseph Haydn selbst. Aber das 1768 entstandene Werk lässt im Orchester mit seinem dramatisch-extrovertierten Charakter dennoch die Funken fliegen. Zum Eingang beginnt das flotte Presto wie die Feuerwehr und ein inneres Glühen durchdringt alle vier Sätze der Symphonie, die nach einer Spielzeit von ungefähr 20 Minuten flammend, Allegro assai, zu Ende geht. Als »Vater« der klassischen Symphonie hat Joseph Haydn viele Zeitgenossen und Komponisten nachfolgender Generationen für seine Klangsprache entflammt, dar-

unter auch Wolfgang Amadeus Mozart und Ludwig van Beethoven. Diese Symphonie Haydns mit der Nummer 59 steht für seine glühende Liebe zur Musik, die ihn zu unermüdlichem Arbeitseifer anspornte: Bis zum Ende seiner langen Karriere – Haydn wurde 77 Jahre alt – hat er ein musikalisches Leuchtfeuer nach dem anderen gezündet.

Béla Bartóks erstes Violinkonzert wurde inspiriert – von inniger Liebe! Der ungarische Komponist widmete der Geigerin Stefi Geyer das virtuose Glanzstück, auch wenn es erst 13 Jahre nach Bartóks Tod in seiner endgültigen Gestalt erstmals aufgeführt wurde. Voller leuchtender Farben stecken die beiden Sätze und bringen musikalisch die Gefühlswelt des Komponisten zum Klingen, indem das Orchester mit glühenden Bögen voller Inbrunst ein schillerndes Porträt der Geliebten malt. Man erahnt den unglücklichen Ausgang der Liebe hier noch überhaupt nicht...

Auch in Igor Strawinskis »Der Feuervogel« ist der Name Programm. 1919 hat der russische Komponist eine zweite Fassung seiner Ballettmusik, die ihn bereits 1910 schlagartig berühmt gemacht hatte, als Suite für konzertante Aufführungen komponiert. Kontrastreiche Klangfarben und feurige Rhythmen machen das Stück zu einem leuchtenden Beispiel für die expressive Musik des frühen 20. Jahrhunderts. Bis in die Gegenwart spricht es von Aufbruch und reißt Zuhörer zu lodernen Begeisterungstürmen hin.

Dieses Konzert – das 10. *Philharmonische Konzert* – birgt ein Versprechen: Wenn die Bergischen Symphoniker die drei Werke abfeuern, werden sie Sie mit ihrer glühenden Spielfreude unmöglich kalt lassen...

KONZERTTIPPS (Termine ab S. 13)

J. Haydn Symphonie Nr. 59 A-Dur »Feuersymphonie«

B. Bartók Konzert für Violine und Orchester Nr. 1

I. Strawinski Ballett Suite Nr. 2 »Der Feuervogel« (1919)
(10. Phil. Konzert)

Bei uns spielen Sie und Ihre Wünsche die erste Geige...

99 Nehmen Sie Platz. Lassen Sie sich verzaubern von einem einmalig schönen Wohnerlebnis. Besuchen Sie uns in Remscheid und erleben Sie die gesamte Sortimentsbreite. Lassen Sie sich inspirieren von den zahlreichen Wohnbildern, probieren Sie aus, kombinieren Sie Ihre persönlichen Wunscharmöbel nach Ihren Vorstellungen. Lassen Sie sich fachkundig beraten. Mit Rat und Tat stehen wir Ihnen gerne zur Seite. Viele Gestaltungsmöglichkeiten finden Sie hier in unterschiedlichen Preislagen und Geschmacksrichtungen. Dazu gehören neben Möbeln, Küchen und Matratzen natürlich auch Heimtextilien, Bettwaren, Bilder, Hausrat und vieles mehr. Zahlreiche Fachabteilungen erwarten Sie mit kompetenter Beratung, toller Auswahl und einem zuverlässigen Service. **Und das ganze zu Preisen, die Musik in Ihren Ohren sind.**



Remscheid

Direkt an der B229
Neuenkamper Str. 71
42855 Remscheid
Tel. 02191 / 365-0

knappstein
der Möbel-Häuptling

www.moebel-knappstein.de



Öffnungszeiten: Mo.-Sa. von 10.00 - 19.00 Uhr



BÜRO-, GLAS- UND
GEBÄUDEREINIGUNG

INDUSTRIEREINIGUNG

TECHNISCHE DIENSTE

KLINIK-SERVICE

DER TON MACHT DIE MUSIK

„Zum guten Ton“ eines Unternehmens
gehören auch saubere Geschäftsräume und
eine gepflegte Fassade.

Sprechen Sie mit uns über saubere und
wirtschaftliche Reinigungslösungen.

SCHULTEN
GEBÄUDEDIENSTE

Nordstraße 38 · 42853 Remscheid
Telefon 02191 466-0 · www.schulten.de

EDUCATI ▶ ON



▶ Ins Orchester tauchen ▶ Probenbesuch
▶ Schulmusiken ▶ Schulkonzerte ▶ Solisten in
der Schule ▶ Schulpatenschaften ▶ Backstage
Lounge ▶ KulturScouts Bergisches Land

Angebote für unsere jungen Zuhörer

TERMINE

Manuela Scheuber
Tel. 0212/25 08 64-84

► **INS ORCHESTER TAUCHEN** *(Ab dem Vorschulalter)*



Rechts die Bratsche, links das Cello und hinten die glitzernden Flöten – mitten ins Orchester tauchen können Kinder und so hautnah die Arbeit eines Symphonieorchesters erleben. Eine halbe Stunde sitzen sie direkt neben den Instrumentalisten, hören die Musik aus deren Perspektive und sehen, was der Dirigent tut. Im Anschluss können die Kinder den Musikern ihre Fragen stellen.

► Für Gruppen bis zu 25 Kindern

TERMINE

Manuela Scheuber
Tel. 0212/25 08 64-84

► **PROBENBESUCH** *(Für alle Altersklassen)*

Was passiert, bis ein Werk »auf die Bühne« geht – das können Schülergruppen gemeinsam mit ihren Lehrern beim Besuch einer Probe der Bergischen Symphoniker erfahren: Streicherproben, Bläserinsatz, Soli, Tutti. Das sind nur einige Elemente einer hochkomplexen Logistik, bis das Zusammenspiel perfekt klappt und aus einer irren Menge von Tönen ein Kunstwerk wird.

► Für Gruppen bis zu 40 Teilnehmern

► **SCHULMUSIKEN** *(Für alle 3. Schuljahre)*



SO VIELE Instrumente! Regelmäßig besuchen die Bergischen Symphoniker die dritten Klassen in allen städtischen Remscheider und Solinger Schulen und bringen dabei Lieder zum Mitsingen, Instrumente zum Anfassen und viele spannende Aufgaben mit. Spielerisch erleben die Kinder so, wie Musikmachen sich anfühlt und anhört. Streicher-, Holz- oder Blechbläser kommen in kleineren Gruppen, die Kollegen moderieren kindgerecht und lassen keine Frage unbeantwortet...

**Für die
Klassen
4 bis 6**

► **SCHULKONZERTE** (Für alle 4., 5. und 6. Klassen)

Und jetzt – das GANZE Orchester! Rund 8000 Schüler aus Remscheid und Solingen führen die Bergischen Symphoniker jedes Jahr in kleinen Schritten an das große Ensemble heran. Alle 4., 5. und 6. Klassen der Grund- und weiterführenden Schulen kommen in den Genuss eines für die einzelnen Altersstufen maßgeschneiderten Konzertprogramms: ein »Wandelkonzert« zu den einzelnen Instrumentengruppen; der »Young Person's Guide to the Orchestra« zeigt das Zusammenspiel der verschiedenen Instrumente; und mit »Zauberkunst und Hexengraus« geht es auch schon um ein kleines symphonisches Werk.

► **WANDELKONZERT** (4. Schuljahr)

Januar 2020 (Remscheid und Solingen)

► **THE YOUNG PERSON'S GUIDE TO THE ORCHESTRA** (5. Schuljahr)

März 2020 (Remscheid und Solingen)

► **ZAUBERKUNST UND HEXENGRAUS** (6. Schuljahr)

Juni 2020 (Remscheid und Solingen)



KONTAKT

Manuela Scheuber

Tel. 0212/25 08 64-84

In Zusammenarbeit mit:

www.rhapsody-in-school.de



► **SOLISTEN IN DER SCHULE** (Für alle weiterführenden Schulen)

Wie fühlt es sich an, wenn der ganze Saal Ihnen total aufmerksam zuhört? Trainiert ein Profimusiker genau so viel wie ein Profifußballer? Und warum spielen Sie klassische Musik? Solche und viele andere Fragen können Schüler unseren Solisten stellen, wenn diese in der Klasse zu Besuch sind. In jeder Spielzeit bieten die Bergischen Symphoniker je nach Verfügbarkeit der Solisten diese Möglichkeit zum lockeren Gespräch an.

KONTAKT

Alexandra Kalka

a.kalka@

bergischesymphoniker.de

Tel. 0212/25 08 64-89

► **SCHULPATENSCHAFTEN** (Für alle weiterführenden Schulen)

Ein Joker für den Musikunterricht! In direkter Absprache mit den Fachkollegen an den weiterführenden Schulen kommen die Schulpaten der Bergischen Symphoniker gern zur Vorbereitung eines Konzertbesuchs in den Unterricht. Dabei geht es um musikalische Themen wie auch um persönliche Einblicke in den Beruf des Orchestermusikers und um die tägliche Leidenschaft für die Musik. Der Konzertbesuch kann für die jungen Zuhörer so zu einem bleibenden Erlebnis werden (s. auch Artikel S. 42).

Termine s. S. 13–14

und unter:

www.

bergischesymphoniker.de/
education

► **BACKSTAGE LOUNGE**

Entspannt ins Konzert einsteigen und außergewöhnliche Menschen kennenlernen – an drei Abenden öffnet die Backstage Lounge für junge Konzertgänger vor dem Philharmonischen Konzert im Teo Otto Theater. Bei einem Kaltgetränk gibt es Infos zum Programm und interessante Gäste geben im Gespräch mit Stefan Steinröhder Einblick in ihr Leben mit der Musik auf und hinter der Bühne.



In Zusammenarbeit mit dem Kommunalen Bildungszentrum der Stadt Remscheid – Abteilung Musik- und Kunstschule

► **KULTURSCOUTS BERGISCHES LAND**

Seit 2016 sind die Bergischen Symphoniker Partner der »KulturScouts Bergisches Land«! Speziell für die 48 teilnehmenden Klassen und Kurse bietet der Klangkörper das maßgeschneiderte HÖR-LABOR an...

TIPP!

Eintrittskarten für die Konzertbesuche der Schülergruppen werden von den Freunden und Förderern der Bergischen Symphoniker gesponsert.

FREUNDE, PARTNER UND FÖRDERER



- ▶ Chor der Bergischen Symphoniker
- ▶ Orchesterakademie ▶ Musiker-Patenschaften
- ▶ Freunde und Förderer

Chor der Bergischen Symphoniker

CHOR

**BERGISCHE
SYMPHONIKER**

Kontakt

 Reiner Daams
Tel.

 0176 /43 90 48 39
www.chor-rsg.de


Einmal in der Woche gibt es im Probenraum der Bergischen Symphoniker ein großes »Hallo«, ganz ohne Instrumente! Dann trifft sich eine muntere Schar begeisterter Sängerinnen und Sänger, um sich den schönen und großen Chorwerken zu widmen; selbstverständlich in den »heiligen Hallen«, in denen zuvor die Profikollegen vom Orchester an symphonischen Programmen geschliffen haben. Beide stehen in jeder Spielzeit ja auch gemeinsam auf der Bühne, im Teo Otto Theater, im Konzerthaus Solingen oder in einer Kirche. Für Chorleiterin *Stephanie Schlüter* gehören die Freude am gemeinsamen Musizieren und musikalischer Ehrgeiz unzertrennlich zusammen. Klar, dass der Chor der Bergischen Symphoniker so auf einem hohen künstlerischen Niveau singt!

Konzerte in der Saison 2019/20 (Termine s. S. 24, 14):

Psalmen: F. Mendelssohn Bartholdy, P. Ben-Haim, E. W. Korngold, E. Zeisl (Oktober/November 2019)

Böhmische Schätze: B. Smetana, L. Janáček, A. Dvořák (April 2020)

**Der Chor freut sich über neue Mitsängerinnen und Mitsänger.
Schnuppern Sie einfach mal rein!**

Die Proben finden montags 20 bis 22 Uhr in Remscheid statt.
(Am Bruch 5, Haus 7)

MÖCHTEN SIE
GEMEINSAM MIT
NETTEN LEUTEN
MUSIK MACHEN?



„Orchestermusiker fördern
Nachwuchstalente ...

... und Sie
können helfen!“



Das Kuratorium der Orchesterakademie
unterstützt die Ausbildungsarbeit

MARXBÖHMER © Simon Roloff

ORCHESTERAKADEMIE
**BERGISCHE
SYMPHONIKER**



„Unterstützen Sie die nächste Generation!
Werden Sie Mitglied, spenden Sie oder
werden Sie Sponsor als Unternehmen.“

Geben Sie jungen MusikerInnen die Möglichkeit, in Ergänzung ihres Studiums praktische Erfahrungen bei den Bergischen Symphonikern zu sammeln. Die Orchesterakademie bietet ein 10-monatiges Stipendium, die Teilnahme an Proben und Aufführungen der Bergischen Symphoniker und den bundesweit einzigartigen Ausbildungsplatz für junge Dirigentinnen. Bisher wurden rund 110 junge Menschen von der Orchesterakademie ausgebildet.

Kontaktieren Sie uns:

Orchesterakademie
der Bergischen Symphoniker
Remscheid-Solingen e. V.

0212 250864-0
kontakt@orchesterakademie.org
www.orchesterakademie.org

Spenden Sie:

Stadtparkasse Solingen
IBAN: DE 11 3425 0000 0005 1877 78, BIC: SOLSDE33XXX
Eine Spendenbescheinigung senden wir Ihnen zu.

20 Jahre Orchesterakademie – we all celebrate!



VORNE SPIELEN WILL
GELERNT SEIN

STEFAN VÖRDING,
Trompete
Stipendiat 2016/17
Heute: Musikschule
der Stadt Mönchen-
gladbach

»Die Möglichkeit, in der Orchesterakademie an der Stimmführerposition spielen zu dürfen, ist großartig, denn – ›vorne spielen‹ will gelernt sein! Ich habe hier oft das Vertrauen bekommen und konnte mich beweisen.«



LOCKER
BLEIBEN

**KATHARINA
KLUSMANN,** Violine
Stipendiatin 2012/13
und 2013/14
Heute: Neue Philhar-
monie Westfalen

»Zum ersten mal ›Rigoletto‹ – hier habe ich meine Liebe zum Spiel im Orchestergraben entdeckt! Mein Rat für die Zeit danach? Locker bleiben in einem ›neuen‹ Orchester. Meist wird man überall sehr freundlich und offen aufgenommen.«



QUERSCHNITT DURCH
DIE GESELLSCHAFT

YUKI SUZUKI,
Violoncello
Stipendiat 2014/15
Heute: Branden-
burgisches Konzert-
orchester Eberswalde

»Ein Orchester ist wie ein Querschnitt durch die Gesellschaft. Ich erinnere mich besonders gern an die Lebensweisheiten meines Cellopult-Nachbarn, der mittlerweile in den verdienten Ruhestand gegangen ist. Der Akademie wünsche ich noch mindestens 20 weitere erfolgreiche Jahre und viele Unterstützer aus Solingen und Remscheid!«



ALLES SCHLAG AUF
SCHLAG

**KAROLINA
KOWNACKA,** Oboe
Stipendiatin 2013/14
Heute: Nürnberger
Symphoniker

»Plötzlich geht alles Schlag auf Schlag: Jede Woche ein neues Programm, den Rhythmus bestimmt der Dienstplan. Trotzdem sind mir einige besondere Konzertprogramme in lebhafter Erinnerung geblieben! Ich hoffe, dass die Akademie noch lange junge Musiker auf ihr Berufsleben vorbereitet.«

KONZERTTIPPS (Termine ab S. 13)

Wir gratulieren! 20 Jahre Orchesterakademie.
Mit Werken von: **L. van Beethoven, F. Schubert,**
R. Strauss und G. Bizet (3. Phil. Konzert)



AUS LIEBE ZUR MUSIK. WERDEN SIE PATE!

Fördern Sie die Kultur in unserer Stadt und unterstützen Sie die Bergischen Symphoniker im Rahmen einer Musikerpatenschaft mit einem Betrag **ab 25€/Monat***

REMSCHIEDER ORCHESTERFREUNDE E.V.

Harald Lux | 02196 8863 220
harald@lux.io
www.remscheider-orchesterfreunde.de

SOLINGER FREUNDESKREIS DER BERGISCHEN SYMPHONIKER E.V.

Reiner Daams | 0212 530 355
reiner@reinerdaams.de

*Steuerlich anerkannte Spendenbescheinigung

Musiker-Patenschaften – Brücke zwischen Orchester und Publikum

Jürgen Hardt,
Mitglied des
Deutschen
Bundestages,
ist Pate von
Thomas Grote,
Cellist der Bergischen
Symphoniker



Herr Grote, spielen Sie für das Publikum im Saal?

TG: Ja, es ist mir immer ein Anliegen, das Publikum bei dem Stück, das ich schon kenne, mit ins Boot zu holen. Ich möchte, dass etwas von dem Ausdruck, der Absicht der Musik ankommt. Das ist wie eine Live-Funkverbindung.

Haben Sie, Herr Hardt, einen persönlichen Bezug zu klassischer Musik?

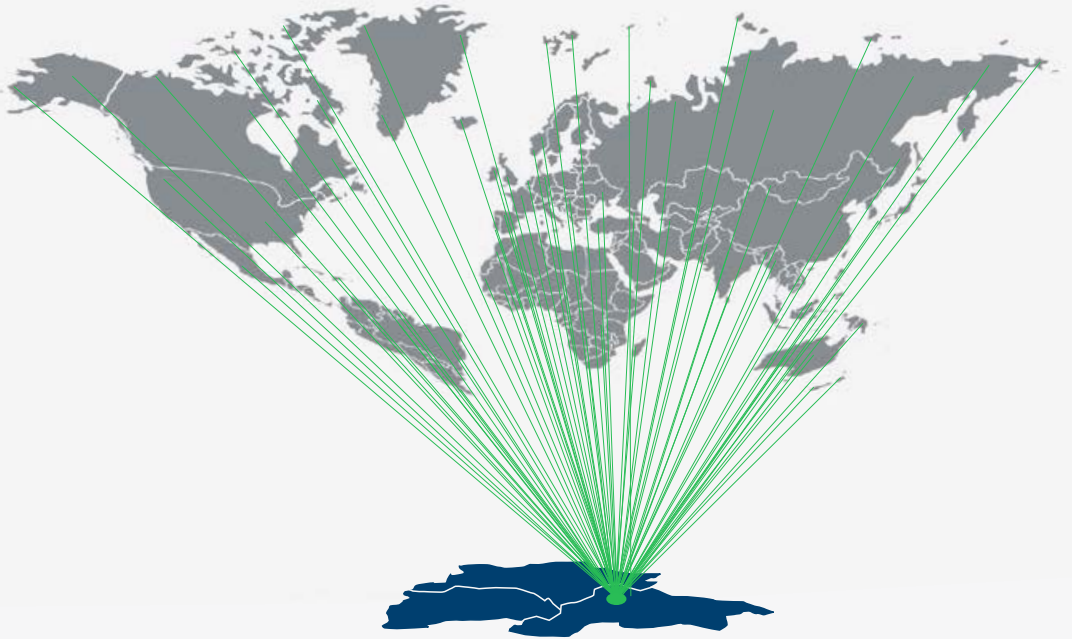
JH: Meine Großmutter hatte einige wenige Schallplatten, darunter die neun Beethoven-Symphonien. Wenn ich bei ihr in den Ferien war, habe ich die Symphonien auf ihrem alten Plattenspieler eine nach der anderen aufgelegt und dabei gespielt. Bis heute begleiten mich diese Werke aus der ewigen »Bestenliste« der Klassik.

Warum pflegen Sie den Kontakt zu den Bergischen Symphonikern mit einer Musiker-Patenschaft?

JH: Klassische Live-Musik genießen zu dürfen, ist ein großartiges Erlebnis, es schafft Identität, das gilt auch hier in Solingen und Remscheid. Als ich vor einigen Jahren gefragt wurde, ob ich nicht Pate werden möchte, da habe ich sofort zugesagt.

Kennen Sie sich auch persönlich?

TG: Aber ja! Ich erlebe Jürgen Hardt als einen konstruktiven, unkomplizierten Gesprächspartner. **JH:** Im Gespräch mit Thomas Grote wird klar, dass die Musiker eine enge Bindung an »ihren« Klangkörper und viele kreative Ideen haben. Mir verschafft das den Eindruck einer positiven Zukunft mit dem Orchester.



Knowhow und Kompetenz aus der Region.
Für weltweite industrielle Anwendungen.

Starke Unternehmerregion. Bergisches Land als industrielle Herzkammer Nordrhein-Westfalens.

TKM entwickelt hocheffiziente Produkte, die durch Präzision und Schnitthaltigkeit überzeugen und sich weltweit in Druck-, Schneid- und Fertigungsprozesse perfekt integrieren. Unsere Maschinenmesser und Systeme werden in der Weiterverarbeitung von Holz-, Papier-, Metall-, Kunststoff-, Gummi- und Recyclingprodukten eingesetzt. Wir schaffen die Basis für hochwertige Verbrauchs- und Investitionsgüter.

TKM. The Knife Manufacturers.

TKM GmbH

In der Fleute 18
42897 Remscheid

info@tkmgroup.com
www.tkmgroup.com



Reiner Daams,
Harald Lux

Freunde und Förderer

Die Remscheider Orchesterfreunde und der Solinger Freundeskreis sind seit vielen Jahren verlässliche Partner der Bergischen Symphoniker. Sie sind tatkräftige Fürsprecher für das musikalische Leben rund um den Klangkörper in beiden Städten. Mit ihrem finanziellen Einsatz unterstützen sie maßgeblich das

künstlerische Wirken und die kulturelle Bildungsarbeit des Orchesters: So werden Konzertkarten für Schüler finanziert wie auch ein Teil der regelmäßigen Konzerte für die Remscheider und Solinger Schulklassen. Im Engagement hochkarätiger Solisten unterstützen die Freundeskreise ebenso die Qualität der künstlerischen Arbeit der Bergischen Symphoniker. Darüber hinaus leistet die Bergische Wirtschaft einen wesentlichen finanziellen Beitrag zur professionellen Außendarstellung. Die Patenschaften schließlich schaffen ein starkes Band zwischen Musikern und ihrem Publikum.

Möchten auch Sie ein *lebendiges* und *vielfältiges* Kulturleben vor Ort nachhaltig *unterstützen*?

Nehmen Sie gerne mit uns Kontakt auf!

Eine Spendenbescheinigung wird Ihnen auf Wunsch vom Schatzmeister zugeschickt

REMSCHIEDER ORCHESTERFREUNDE E.V.

Verein zur Förderung des Städtischen Musiklebens
Vorsitzender: Harald Lux
Tel. 02196/88 63 220 | harald@lux.io

Spendenkonto: Stadtparkasse Remscheid
IBAN: DE5634050000000042275
BIC Swift: WELADEDRXX

SOLINGER FREUNDESKREIS DER BERGISCHEN SYMPHONIKER E.V.

Initiativgemeinschaft zur Erhaltung des Solinger Musiklebens
Vorsitzender: Reiner Daams
Tel. 0212/53 03 55 | reiner@reinerdaams.de

Spendenkonto: Stadt-Sparkasse Solingen
IBAN: DE6834250000000518530
BIC Swift: SOLSDE33XXX



Laufkrane • Portalkrane • Konsolkrane • Elektroseilzüge • Fahrwerke • Krankomponenten • Sonderkonstruktionen • Kettenzüge • Motoren • Kranservice • Zubehör

Made in Germany

www.kuli.com • Germany

rga.

BERGISCH
ANZEIGER

ENGELBERT

Bergisches
Wochen

HEIMATANZ

Der RGA ist offizieller
Medienpartner der
Bergischen Symphoniker.

Wat
Nu?

PULS

Die RGA E-Paper-App

Jetzt mit:

- Archiv (alle Ausgaben ab 2013) mit Suchfunktion
- Anzeigenblättern und den Magazinen ENGELBERT, PULS, Wat Nu?
- Prospekten und Sonderbeilagen wie z. B. Wirtschaftsbeilage, Bauen & Wohnen
- Fernseh-Magazin PRISMA

**Jetzt kostenlos
vier Wochen testen!**

Einfach bestellen auf
www.zeitungsvorteil.de/epaper



REMSCHIEDER
GENERAL-ANZEIGER
...weil wir hier zu Hause sind!

rga.

www.rga.de

nws
made in Germany

SoftGripp

Innovativer Schraubendreher
mit integrierter Weichzone



Wie Musik beschwingt
und begeistert,
motivieren wir mit
Funktion, Qualität + Design!

**WERDE TEIL
UNSERES TEAMS!**



Das Werkzeug

HAZET – EIN FAMILIENUNTERNEHMEN



Teil unserer Stadt seit über 150 Jahren

**Wir suchen nicht.
...wir FINDEN!**

**Für Arbeitnehmer
UND
Arbeitgeber!**



Auch in Zukunft wollen wir Ihr kompetenter Partner rund um das Thema Personal sein!!

Wir bieten Ihnen jahrzehntelange Erfahrung und Kompetenz in Sachen

- **Zeitarbeit**
- **Personalvermittlung**
- **Personalberatung oder auch**
- **Unternehmensberatung!!**

Nutzen Sie als Unternehmer die Stärke, Flexibilität und das Know-How unserer über 350 Mitarbeiter bei Personalengpässen ebenso wie in Projekten!!

Nutzen Sie uns als vertrauensvollen, regionalen **Arbeitgeber** und bewerben Sie sich noch heute auf eine der vielen ausgeschriebenen Stellen.

Sozial abgesichert, gut bezahlt und sicher mit viel Perspektive!!

A!B!C
Personal

Mitglied der A!B!C Unternehmensgruppe

Wuppertal - Remscheid - Duisburg - Rösrath
Hilte a.T.W. - Wermelskirchen - Apolda

www.abc.jetzt

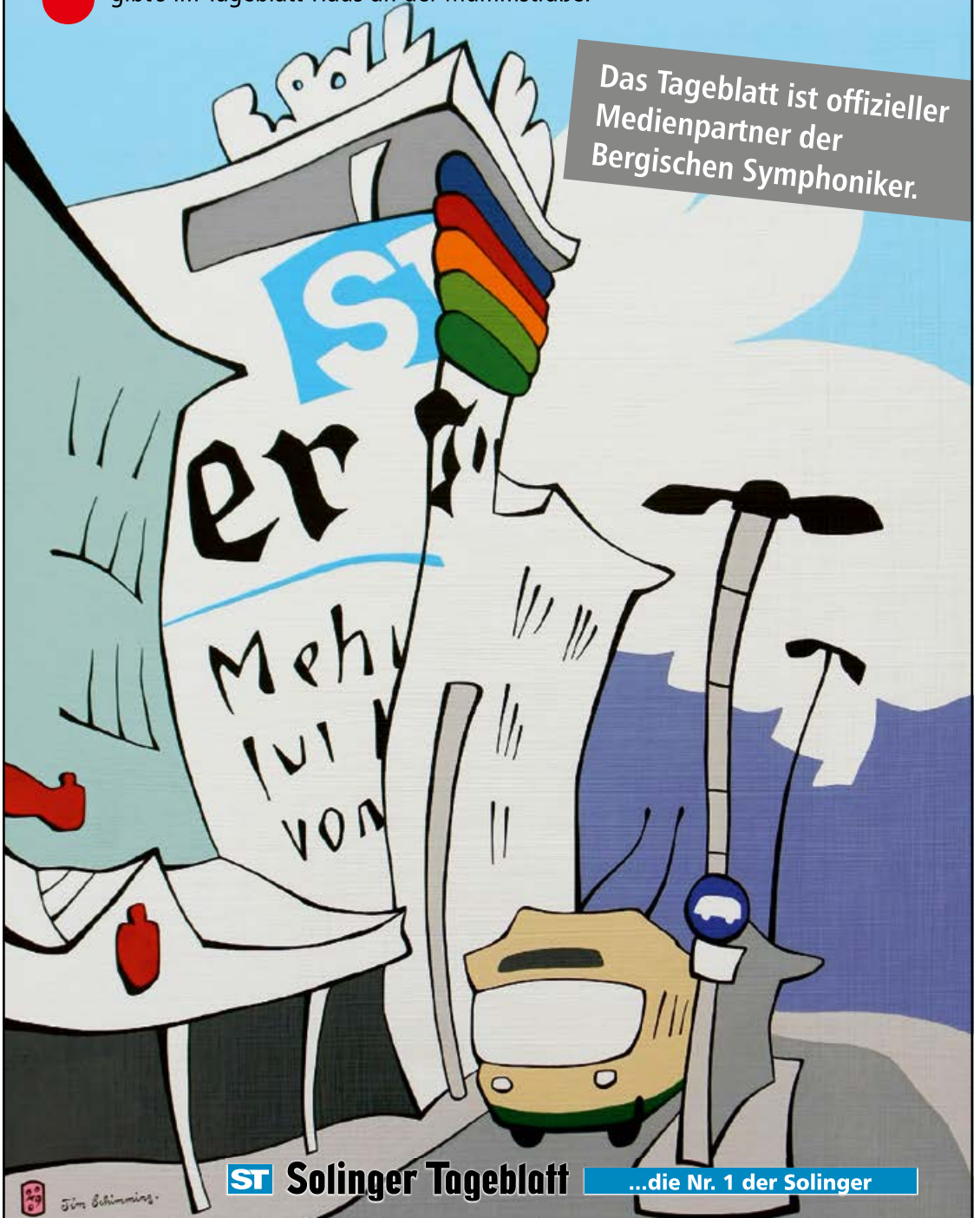
A!B!C Personal GmbH

Niederlassung Remscheid | Daniel-Schürmann-Str. 14 | 42853 Remscheid | Telefon 02191/463649-0

Veranstaltungs- und Kulturtipps für Solingen und die Region –
täglich in Ihrem Tageblatt.

Die passenden Tickets zu Solinger und überregionalen Veranstaltungen
gibt's im Tageblatt-Haus an der Mummstraße.

Das Tageblatt ist offizieller
Medienpartner der
Bergischen Symphoniker.



MANAGEMENT

Geschäftsführer

Stefan Schreiner | Tel. 0212/25 08 64-0

Generalmusikdirektor

Daniel Huppert | Tel. 0212/25 08 64-0

Künstlerisches Betriebsbüro

Manuela Scheuber | Tel. 0212/25 08 64-84

Allgemeine Verwaltung/

Assistenz der Geschäftsführung

Thomas Scholz | Tel. 0212/25 08 64-83

Kommunikation, Koordinatorin Education

Alexandra Kalka | Tel. 0212/25 08 64-89

Orchesterinspektor

Éric Montot | Tel. 0212/25 08 64-85

Notenbibliothek

Robin Chadwick | Tel. 0212/25 08 64-86

Orchester- und Notenwarte

Marcin Bartosiewicz, Tadeusz Wielgus

Bergische Symphoniker – Orchester der Städte Remscheid und Solingen GmbH

Konrad-Adenauer-Str. 72–74 | 42651 Solingen

kontakt@bergischesymphoniker.de

Tel. 0212/25 08 64-0 | Fax 0212/25 08 64-99

www.bergischesymphoniker.de

GEFÖRDERT VON:

Ministerium für
Kultur und Wissenschaft
des Landes Nordrhein-Westfalen



MEDIENPARTNER:



IMPRESSUM

Herausgeber Bergische Symphoniker – Orchester der Städte Remscheid und Solingen GmbH **Geschäftsführer**

Stefan Schreiner **Redaktion** Alexandra Kalka, Manuela Scheuber **Texte** Alexandra Kalka, Katherina Knees, Veranstalter **Koordination** Alexandra Kalka **Konzept und Gestaltung** Abdank Milardović, Büro für Gestaltung, Düsseldorf, www.abdank-milardovic.de **Fotos** Titel, S. 6: Neda Navae; S. 4/5: Emil Zander; S. 12, 18 (Kekenj), 28, 34, 42, 44, 49, 50, 52, 57, 59: Marco Göhre; S. 15: Conny Ehm (Leiber), Jean Baptiste Millot (de Maistre), Vinci Ng (Enders), Kyutai Shim (Park); S. 17: Simon Roloff (Theater und Konzerthaus Solingen), Thomas E. Wunsch (Teo Otto Theater Remscheid) S. 18: Stefan Butte (ON FIRE!), Georg Müller, (Pacheco), Christian Amouzou (Curse); S. 21: Johannes Haas; S. 22: Daniela Tobias; S. 26: BSW/K. Löw; S. 28: Udo Giesen (Bläserquintett); S. 30, 31 (Tosca): Klaus Lefebvre; S. 31: Ballett Kasan (Peer Gynt); S. 36: Oliver Mark S. 37: Henning Ross; S. 38: ©istock-photo.com/dra_schwartz und ©stock.adobe.com/sonyachny; S. 39: ©stock.adobe.com/tashas; S. 40: vgl. S. 15; S. 45: ©stock.adobe.com/ApricotBrandy; S. 48: ©stock.adobe.com/AboutLife; S. 53: Michael Schütz; S. 55: Uwe Dlouhy (Kownacka), Nils Imhorst (Vörding), privat (Klusmann, Suzuki); S. 57: Katja-Julia Fischer **Druck**: Köllen Druck + Verlag GmbH, Bonn **Redaktionsschluss**: 14.06.2019



Ticket-Service

Hier erhalten Sie Ihre Eintrittskarten:

TEO OTTO THEATER



TEO OTTO THEATER

www.bergischesymphoniker.de

TEO OTTO THEATER REMSCHEID

Konrad-Adenauer-Straße 31–33
42853 Remscheid
Tel. 02191/16 26 50

*Abendkasse: jeweils eine Stunde
vor Beginn der Veranstaltung*

Theaterkasse

Di. – Sa.: 10.00 – 14.00 Uhr und
Mi. – Fr.: 15.00 – 18.00 Uhr

Online-Ticketverkauf

www.teo-otto-theater.de
theaterkasse@remscheid.de



KULTUR-
MANAGEMENT SOLINGEN

THEATER + KONZERTE
EVENTS + STADTKULTUR

THEATER UND KONZERTHAUS SOLINGEN

Konrad-Adenauer-Straße 71
42651 Solingen
Tel. 0212/20 48 20

Theater- und Konzertkasse

Mo, Di, Do, Fr: 09.30 – 12.30 Uhr und
Mo, Di, Do: 16.30 – 19.30 Uhr

*Abendkasse: jeweils eine Stunde vor Beginn
von Veranstaltungen des Kulturmanagements*

Online-Ticketverkauf

www.theater-solingen.de
theaterkasse@solingen.de

